



Gezeiten Konzerte

Künstlerische Leitung: Prof. Matthias Kirschnereit

Programm 2025

Thema der Festivalsaison: „Hoffnung!“

Inhalt

Auftakt 2 *Inhalt und Impressum* 3 *Konzertübersicht*
8 *Grußworte Ministerpräsident Stephan Weil* &
Rico Mecklenburg 10 *Grußwort Matthias*
Kirschner 12 *Överblick op Platt* 13 *Ein Fest*
(auch) für junge Leute 14 *Streifzüge & Für das*
leibliche Wohl

Konzerte 16 *Karte der Spielorte* 20 *Festivalkonzerte*
108 *Epilogkonzerte*

Ausklang 120 *Kultur braucht Förderer!* 121 *Freundeskreis*
123 *Anzeigen unserer Kooperationspartner*
126 *Ostfriesische Landschaft* 127 *Rundfunkmit-*
schnitte 130 *Eintrittskarten & AGB* 131 *Förderer*

Impressum:

Künstlerischer Leiter: Prof. Matthias Kirschner

Veranstalter: Ostfriesische Landschaft
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Landschaftspräsident: Rico Mecklenburg
Landschaftsdirektor: Dr. Matthias Stenger

Team Landschaftsforum | Gezeitenkonzerte:
Organisatorische Leitung: Raoul-Philip Schmidt
Festivalassistenz & Kundenbetreuung: Wiebke Schoon
Besucherservice & Ticketing: Sarah Monz
Organisation & Konzertbetreuung: Gert Ufkes
Konzertorganisation & Künstlerbetreuung:
Berit Sohn & Kirsten Mahnke
Festivalassistenz: Maren Ferichs-Wallis (in Elternzeit)

Georgswall 1 - 5 | 26603 Aurich
Karten- & Infotelefon: +49 (0)4941 179967
E-Mail: karten@ostfriesischelandschaft.de
www.gezeitenkonzerte.com

Redaktion: Raoul-Philip Schmidt, Gert Ufkes & Berit Sohn
Texte: Raoul-Philip Schmidt, Dr. Jan Kampmeier u. a.
Titelbild: Söntke Campen
Fotos Bildwelt: Karlheinz Krämer & Söntke Campen
Gestaltung: Söntke Campen
Druck: Rautenberg Druck, Leer

Änderungen vorbehalten!
Aktuelle Informationen im Internet sowie auf Anfrage.
Redaktionsschluss: 20. Februar 2025

Konzertübersicht

www.gezeitenkonzerte.com

Karten- & Infotelefon: +49 (0)4941 179967

Sa	03.05.	<i>Prolog: Helge Schneider „Ein Mann und seine Musik“</i> 19:00 Uhr Aurich, Sparkassen-Arena
Fr	16.05.	<i>Auftaktkonzert: Matthias Kirschner, Philharmonisches Kammerorchester</i> <i>Wernigerode & Christian Fitzner</i> 19:00 Uhr Emden, Festspielhaus am Wall
Sa	17.05.	<i>Piano Panorama: Hanni Liang, Nuron Mukumi & Artem Yasynskyy</i> 17:00 Uhr Dunum, Kirche
So	18.05.	<i>Familienkonzert: Die Klanguste</i> 15:00 Uhr Aurich, EEZ
Di	20.05.	<i>Röta Trio: Ragnild Hemsing, Benedict Kloeckner & Mario Häring</i> 19:00 Uhr Emden, Neue Kirche
Mi	21.05.	<i>Gipfelstürmer: Javus Quartett</i> 19:00 Uhr Völlen, Peter- und Paul-Kirche
Do	22.05.	<i>Alexander Schimpf & Vogler Quartett</i> 19:00 Uhr Pewsum, Nicolaikirche
Sa	24.05.	<i>Göttinger Symphonieorchester & Nicholas Milton „Last Night of the Proms“</i> 17:00 Uhr Esens, St. Magnuskirche
Mo	26.05.	<i>Fjarill</i> 20:00 Uhr Emden, Fährhaus
Di	27.05.	<i>Anastasia Kobekina & Beatrice Berrut</i> 19:00 Uhr Jherings-Boekzetelerfehn, Johanneskirche
Mi	28.05.	<i>Men in Blech</i> 19:00 Uhr Leer, Willy-Brandt-Platz (Open Air)
Fr	30.05.	<i>Bořkovec Quartett, Zuzana Rzounková & Martin Sokol „Gruß aus Tschechien“</i> 19:00 Uhr Backemoor, St. Laurentius und St. Vincentius Kirche
Sa	31.05.	<i>Gipfelstürmer: Flautissimo</i> 19:00 Uhr Wiesmoor, Friedenskirche
So	01.06.	<i>Daniel Hope & Marie Hauzel</i> 18:00 Uhr Leer, Große Kirche
Mi	04.06.	<i>Marina & The Kats</i> 19:00 Uhr Bunderhee, Steinhaus (Open Air)
Do	05.06.	<i>Antje Weithaas</i> 19:00 Uhr Nesse, St. Marienkirche

Fr **06.06.** | *Foai Verde*
19:00 Uhr | Bad Zwischenahn, Park der Gärten (Open Air)

Di **10.06.** | *Krzyżowa-Music zu Gast: Viviane Hagner, Karolina Errera & Alexey Stadler*
19:00 Uhr | Bargebur, Kirche

Fr **13.06.** | *Filmkomponistenporträt: André Feldhaus*
15:00 Uhr | Emden, Medienstudio Hochschule Emden

Fr **13.06.** | *Martin Helmchen*
19:00 Uhr | Remels, St. Martinskirche

Sa **14.06.** | *Cello Duello*
19:00 Uhr | Ditzum, Kirche

Di **17.06.** | *Asya Fateyeva, Bo Wiget, Matthias Loibner & Emil Kuyumcuyan*
19:00 Uhr | Gristede, Gut Horn

Mi **18.06.** | *Gipfelstürmer: Frank Raschke, Mecklenburgische Bläserakademie & Gregor Witt*
19:00 Uhr | Norden, Ludgerikirche

Do **19.06.** | *Orchester im Treppenhaus „DISCO“*
19:00 Uhr | Leer, Zollhaus

Sa **21.06.** | *Wladimir Kammer & Lilit Grigoryan*
19:00 Uhr | Aurich-Schirum, Pollmann & Renken

So **22.06.** | *Gipfelstürmer: Jakob Deiml, Mädchenchor Hamburg & Gesa Werhahn*
17:00 Uhr | Aurich, Lambertikirche

Di **24.06.** | *Gipfelstürmer: Maxjoseph*
19:00 Uhr | Emden, Ökowerk (Open Air)

Mi **25.06.** | *Komponistenporträt: Thilo Thomas Krigar*
19:00 Uhr | Emden, Kunsthalle

Do **26.06.** | *Gipfelstürmer: SolDuo „Nuit Blanche“*
19:00 Uhr | Dangast, Altes Kurhaus

Sa **28.06.** | *Händelfestspielorchester Halle*
19:00 Uhr | Weener, Georgskirche

So **29.06.** | *Ulrich Tukur „Eine Nacht in Venedig“*
17:00 Uhr | Leer, Theater an der Blinke

Mo **30.06.** | *Die Bratschen von Miranda*
19:00 Uhr | Emden, Johannes a Lasco Bibliothek

Di **01.07.** | *Avi Avital & Omer Klein*
19:00 Uhr | Münkeboe, Kirche Zum guten Hirten

Mi **02.07.** | *Nuria Rial, Maurice Steger, Julia Schröder, Christoph Dangel & Arianna Radaelli „Il Giardino d'Amore“*
19:00 Uhr | Wittmund, Nicolaikirche

Fr **04.07.** | *Lange Nacht der Gipfelstürmer I*
18:00 Uhr | Aurich, Ostfriesische Landschaft

Sa **05.07.** | *Lange Nacht der Gipfelstürmer II*
18:00 Uhr | Aurich, Ostfriesische Landschaft

Di **08.07.** | *Matthias Kirschnereit & Jasper van't Hof*
19:00 Uhr | Papenburg, Theater im Forum Alte Werft

Mi **09.07.** | *Julian Prégardien & Els Biesemans „Winterreise“*
19:00 Uhr | Reepsholt, St. Mauritiuskirche

Fr **11.07.** | *Nils Landgren Funk Unit*
19:00 Uhr | Emden, Van-Ameren-Bad (Open Air)

Sa **12.07.** | *Schlusskonzert: Leonor Amaral, Nordwestdeutsche Philharmonie & Vilmantas Kaliunas*
17:00 Uhr | Bunderhee, Polderhof Friesenpferdegestüt Brümmer

Epilog

Fr **08.08.** | *Rachel Frenkel, Bundesjugendorchester & Dirk Kaftan*
19:00 Uhr | Papenburg, Stadthalle im Forum Alte Werft

Mo **25.08.** | *Radius feat. Leonora*
19:00 Uhr | Aurich, Landschaftsforum

Di **26.08.** | *Radius feat. Leonora*
19:00 Uhr | Bunderhee, Tammenshof

Fr **05.09.** | *„SingBach“ Abschlusskonzert Leer*
18:00 Uhr | Leer, Theater an der Blinke

Fr **19.09.** | *„SingBach“ Abschlusskonzert Aurich*
18:00 Uhr | Aurich, Lambertikirche

Di **23.09.** | *Matthias Kirschnereit & Irmela Hijiya-Kirschnereit*
19:00 Uhr | Aurich, Reformierte Kirche

Sa **08.11.** | *Familienkonzert mit Larifari*
15:00 Uhr | Aurich, Landschaftsforum

So **09.11.** | *Familienkonzert mit Larifari*
15:00 Uhr | Leer, Zollhaus

” Hoffnung ist die Fähigkeit,
die Musik der Zukunft zu hören.
Glaube ist der Mut, in der
Gegenwart danach zu tanzen. “

Peter Kuzmic



Auftakt



Grußwort des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil anlässlich der Gezeitenkonzerte 2025

Die Gezeitenkonzerte der Ostfriesischen Landschaft laden auch in diesem Jahr wieder zu hochkarätigen Klangerlebnissen und einem facettenreichen Programm in das schöne Ostfriesland ein.

Ob Kammermusik, Orchesterkonzerte, Weltmusik, Jazz oder Musik-Comedy: Ich bin mir sicher, da ist für jeden Geschmack etwas dabei. Das bestätigen auch die stets wachsenden Zahlen an Besucherinnen und Besuchern, die Jahr für Jahr zu den Gezeitenkonzerten kommen und damit ihre Verbundenheit und ihre Begeisterung zum Ausdruck bringen.

Das Motto der Gezeitenkonzerte 2025 lautet bedeutungsvoll „Hoffnung!“ und passt damit perfekt in diese Zeit. Hoffnung auf ein gutes Miteinander, auf Frieden und Zusammenhalt, auf Momente voller Freude und Inspiration. Jede Melodie, jeder Ton, jedes gesungene Wort kann ein Lichtblick sein. Ein Zeichen dafür, dass es immer weitergeht.

” **Musik ist weit mehr als nur Klang. Sie ist Ausdruck von Emotionen, verbindet Menschen über Grenzen hinweg und schenkt Hoffnung.** “

Niedersachsen ist ein lebendiges und vielseitiges Musikland. Zahlreiche Künstlerinnen, Künstler und Ensembles prägen die facettenreiche Musikszene – von erstklassigen Konzertserien bis hin zu mitreißenden Festivals. Überall erklingt Musik auf höchstem Niveau in den unterschiedlichsten Besetzungen. Die Gezeitenkonzerte sind ein wunderbares Beispiel dafür. Deshalb habe ich sehr gerne wieder die Schirmherrschaft für die Gezeitenkonzerte übernommen.

Ich danke allen Unterstützerinnen und Unterstützern, Kooperationspartnerinnen und -partnern sowie dem Freundeskreis der Gezeitenkonzerte, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass die Gezeitenkonzerte jedes Jahr wieder zu einem Festival der Extraklasse werden.

Den Besucherinnen und Besuchern wünsche ich unvergessliche Musikerlebnisse im schönen Ostfriesland.

Hannover, im Februar 2025

Stephan Weil



Einleitende Worte des Präsidenten der Ostfriesischen Landschaft Rico Mecklenburg

Im Namen der Ostfriesischen Landschaft lade ich Sie herzlich ein zu den diesjährigen Gezeitenkonzerten, in denen Sie wieder Weltstars, renommierte Ensembles und vielversprechende Gipfelstürmer in den malerischen Spielstätten auf der ostfriesischen Halbinsel erleben können.

” **Das Motto der diesjährigen Saison – „Hoffnung!“ – ist nicht nur ein thematischer Rahmen, sondern auch ein kraftvolles Signal in einer Zeit, die von Herausforderungen geprägt ist.** “

Musik hat seit jeher die besondere Fähigkeit, uns in schwierigen Momenten zu verbinden, Trost zu spenden und einen Funken Hoffnung zu entzünden. Sie vermag es, uns zu erheben und über die Grenzen des Alltags hinauszutragen. In diesem Sinne bieten wir Ihnen in der Saison 2025 nicht nur außergewöhnliche Konzerte, sondern schaffen vor allem auch einen Raum der Zuversicht, der Begegnung und des Miteinanders.

Auch für junge Leute gibt es wieder spezielle Angebote: Das Familienkonzert mit dem musikalischen Puppentheater „Die Klanguste“, die Neuauflage des Musikvermittlungsprojekts „SingBach“ oder der erfrischende kindgerechte Indie-Pop von Larifari bieten beste Unterhaltung für die Jüngsten. Darüber hinaus gilt wie immer: Junge Leute zahlen dank der großzügigen Unterstützung durch die EWE Stiftung für jedes Gezeitenkonzert nur 6 € Eintritt auf allen Plätzen. So ist es möglich, ganz nach eigenem Gusto hochkarätige Konzerterlebnisse zu einem erschwinglichen Preis zu genießen – sei es Kammermusik, Orchesterkonzert, Musik-Comedy oder Jazz.

Mein herzlicher Dank gilt neben unserem Schirmherrn, Ministerpräsident Stephan Weil, und dem künstlerischen Leiter Matthias Kirschneritz ganz besonders unseren zahlreichen Förderern und Unterstützern. Mittlerweile sind es mehr als 150! Unter diesen finden sich neben öffentlichen Förderern, Stiftungen und Unternehmen aus der regionalen Wirtschaft auch immer mehr Privatpersonen, die das Festival mit großer Überzeugung unterstützen. Hinzu kommen mehr als 900 Freundeskreis-Mitglieder. Ohne all deren begeistertes Engagement wäre unser hochkarätiges Programm nicht möglich!

In einer Zeit, in der Zusammenhalt und Zuversicht mehr denn je gefragt sind, ist es uns ein besonderes Anliegen, dass die Gezeitenkonzerte Ihnen Freude und Hoffnung schenken. Ich lade Sie herzlich ein, sich von der Musik verzaubern zu lassen und zu erleben, wie viel Kraft und Inspiration in den Klängen eines Konzerts liegen kann.

Ihr

Rico Mecklenburg

Rico Mecklenburg



*Grußwort des künstlerischen Leiters
der Gezeitenkonzerte Matthias Kirschnereit*

Liebe Freundinnen und Freunde der Gezeitenkonzerte, Liebes Publikum!

Zu den dreizehnten Gezeitenkonzerten heiße ich Sie sehr herzlich willkommen!

Unser noch immer junges Festival erfreut sich einer jährlich wachsenden Zuhörerschaft, mittlerweile stellen die Gezeitenkonzerte das größte Klassik-Flächenfestival Niedersachsens dar. Ich danke Ihnen für Ihr Interesse, Ihren Enthusiasmus, Ihre Unterstützung, Ihre Anteilnahme an diesem kulturellen Juwel in der deutschen Festivallandschaft.

Gerne betone ich immer wieder die das Leben bereichernde Kraft großer Musik! Und das gemeinsame Erleben eines unterhaltenden oder gar ergreifenden Konzertabends stellt immer wieder aufs Neue ein schönes Zeichen der Gemeinschaft dar. Dass es eben um diese gesellschaftliche Gemeinschaft in unseren Tagen nicht immer zum Besten steht, dass gegenseitiger Respekt, Weltoffenheit, Ehrlichkeit, Demokratie, Freiheit und Mitgefühl zuweilen grob mit Füßen getreten werden, stimmt mich persönlich ausgesprochen nachdenklich und traurig. Diktatorisches Gebaren, Lügen, Fake-News, der Verlust und Verrat an humanitären Werten, die Abkehr vom „gesunden Menschenverstand“ sowie ungezügelter Narzissmus scheinen zuweilen das Verhalten wie auch den öffentlichen Diskurs zu bestimmen.

Doch bleibt immer die „Hoffnung!“ – und damit bin ich beim Motto des diesjährigen Festivals angekommen!

” **Mögen unsere Konzerte ein Zeichen der Hoffnung sein: Musik spornt an, wühlt auf, beglückt, unterhält, sie stimmt nachdenklich, führt Menschen zusammen, sie tröstet: Diese „zeitlose Wirkung“ von Musik ist seit Menschengedenken unbestritten!** “

Im Eröffnungskonzert erklingt Mozarts letztes Klavierkonzert, im Jahre seines Todes 1791 in Wien uraufgeführt. Im Finalsatz zitiert Mozart sein Lied „Sehnsucht nach dem Frühling“. Der Text beginnt mit den Worten „Komm, lieber Mai, und mache die Bäume wieder grün“. Dies ist sicherlich auch als Metapher für das Leben schlechthin zu deuten! Und Beethovens dritte Sinfonie, die „Eroica“, ist ein musikalischer Meilenstein, der die Ideale der französischen Revolution „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ beschwört.

So finden sich in unseren diesjährigen Programmen immer wieder Werke, die „Hoffnung!“ thematisieren und signalisieren! Sei es Hoffnung rein persönlicher Natur, Hoffnung von gesellschaftlicher Relevanz oder Hoffnung für das Leben und die gesamte Welt!

Lassen Sie sich überraschen und verzaubern von zahlreichen Weltstars wie Daniel Hope, Avi Avital, Nuria Rial, Martin Helmchen, Antje Weithaas, Anastasia Kobekina, Maurice Steger, Ragnhild Hemsing, Viviane Hagner, Julian Prégardien, Asya Fatayeva, Omer Klein...

Wir begrüßen herausragende Ensembles wie das Händelfestspielorchester Halle, das Göttinger Symphonieorchester, das Bundesjugendorchester, das Orchester im Treppenhaus, die Bratschengruppe des NDR Elbphilharmonie Orchesters, das Vogler Quartett, Cello Duello u. v. m.

Dass erneut Helge Schneider zu den Gezeitenkonzerten kommt und ebenso Ulrich Tukur, sowie dass erstmalig Nils Landgren, Wladimir Kaminer, Fjarill oder Jasper van't Hof mit dabei sind, freut mich ganz besonders! Dies spricht für das abwechslungsreiche und vielfältige Programm der Gezeitenkonzerte.

Und last but not least seien wieder „unsere“ Gipfelstürmerkonzerte erwähnt. Das jugendliche Feuer, das famose Können und die unverbrauchte Frische begeistern Jahr für Jahr das Gezeitenpublikum aufs Neue! Die Förderung der kommenden Generationen ist eine wichtige Säule der Gezeiten!

So hoffe ich, dass für jeden von Ihnen „etwas dabei ist“. Viel Spaß bei der Lektüre unserer diesjährigen Broschüre!

” **Uns allen wünsche ich, dass wir einen wunderbaren, hoffnungsvollen Festspielsommer erleben werden, der in diesen Zeiten viele Zeichen der „Hoffnung!“ setzt!** “

Herzlich
Ihr

Matthias Kirschnereit

Överblick op Platt Gezeitenkonzerten 2025: „Hoop!“

Wi laden Hör van Harten to de darteihnste Gezeitenkonzerten in. Se können weer Weltstars, benötigte Ensembles un „Gipfelstürmers“ ut de hele Welt in de wunnermooi Spöölsteden up uns oostfreeske Halveiland beleven.

In dit Jahr heet uns Motto „Hoop!“ – un dat is neet blot en thematisk Rahm, nee, dat is ok en kräftig Tekn in Tieden, in de wi vööl vullhollen mutten. Musik harr al immer dat besünner Vermögen, uns (Minsken) in stuur Ogenblicken to verbinnen, uns Troost to geven un en Funk van Hoop antoführen. Musik kann uns uphelfen un over de Grenzen van d' Olldag henweg dragen. In disse Sinn beden wi Hör in de Saison 2025 neet blot butengewohnte Konzerten, man seker ok en Ruum för (de) Toversicht, för (dat) Binanerkomen un för (dat) Mitnanner.

Laten Se sük überraschen un betövern van menig Weltstars so as Daniel Hope, Nuria Rial, Martin Helmchen, Antje Weithaas, Anastasia Kobekina, Maurice Steger, Ragnhild Hemsing, Viviane Hagner, Julian Prégardien, Asya Fatayeva, Avi Avital of Omer Klein. Wi begröten besünner Ensembles as dat Händelfestspielorchester Halle, dat Göttinger Symphonieorchester, dat Orchester im Treppenhaus, de Bratschengrupp van dat NDR Elbphilharmonie Orchester, de Nordwestdeutsche Philharmonie, dat Vogler Quartett un Celle Duello. De Konzerten mit Helge Schneider, Ulrich Tukur, Nils Landgren, Vladimir Kammerer, Fjarill, de Men in Blech, Marina & The Kats, Foaie Verde, Jasper van 't Hof of RADIUS feat. Leonora stahn för Vööklörigkeit un Ofwesseln in dat Programm van de Gezeitenkonzerten. Daar is för elk un een wat d'rbi!

En Swaarpunkt sünd weer uns Gipfelstürmerkonzerten, umdat de Stöön van de token Generation en belangriek Boosten bi de Gezeitenkonzerten is! Daarom begröten wi in dit Jahr unner annern dat Bundesjugendorchester,

de Bläserakademie ut Meckelnbörg, Maxjoseph, dat SolDuo, dat Javus Quartett, Flautissimo un de Mädchenchor Hambörg. Dat jöögdelt Fүү, dat allerbest Könen un de unverbruukt Friske maken Jahr för Jahr dat Gezeitenpublikum weer blied.

Ok för junge Lüü gifft dat weer besünner Angeboten: Dat Familienkonzert mit dat musikaalsk Puppentheater „De Klanguste“, de en neje Uplaag van dat Projekt „SingBach“, dat Musik vermiddeln deit, wiesen. Un ok de friske Indie-Pop för Kinner van Larifari sörgt för beste Unnerhollen van de Jungsten. Bovendeem gelt as alltied: Junge Lüü betahlen för elke Gezeitenkonzert blot 6€ Intree up all Plätzen. Dank de grootaardig Stütt van de EWE Stiften is dat mögelk, Konzerten för lüttje Geld to beleven – Kammermusik, Orchesterkonzert, Musik-Come-dy of Jazz – elk un een na sien of hör Möög.

Uns Medienpartners NDR, Deutschlandfunk un Deutschlandfunk Kultur sörgen ok in dit Jahr dafür, dat bi de Gezeitenkonzerten over de Region un de Landesgrenzen weg Utrooptekens sett worden! Bi uns kulinarisk un kulturhistorisk Utflüggten, de dat Programm smaals geleiden, laten sük butendeem de regionale Besünnerheiden van Oostfreesland utkukeluren.

In Tieden, in de Tosamenhollen un Toversicht mehr as anners bruukt worden, is uns dat en besünner Anliggen, dat de Gezeitenkonzerten Hör Freid un Hoop schenken doon. Wi laden Hör van Harten in, sük van de Musik betövern to laten un to beleven, wo vööl Kracht un Anreigen in de Klängen van en Konzert liggen können.



Fotos: Karlheinz Krämer

Ein Fest (auch) für junge Leute

Für nur 6 € können junge Leute bei den Gezeitenkonzerten selbst Weltstars und die größten Orchester auf den besten Plätzen erleben

Es ist ein Konzerterlebnis, das ein ganzes Leben prägen sollte: Auf der Bühne der Royal Festival Hall steht das London Symphony Orchestra unter der Leitung von Zubin Mehta. Im Publikum sitzt der damals vierjährige Daniel Hope mit seinen Eltern. Es ist sein erstes klassisches Konzert. Als der Solist des Abends – der damals schon legendäre Pinchas Zukerman – Mendelssohns Violinkonzert anstimmt, ist es um Daniel Hope geschehen: „Die Musik“, schreibt er viele Jahre später in seinen Lebenserinnerungen, „verführte meine Ohren, mein Herz und meine

Seele.“ An diesem Abend im Jahr 1977 reifte der Wunsch, selbst Geiger zu werden...

Derartige Erlebnisse werden heutzutage vielleicht immer seltener. Deshalb wollen die Gezeitenkonzerte mit großzügiger Unterstützung der EWE Stiftung etwas dagegen tun und ermöglichen Kindern, Schülern, Auszubildenden, Studenten, Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst bis 27 Jahren ermäßigten Eintritt: Mit dem entsprechenden Berechtigungsnachweis erhalten sie bei allen Veranstaltungen und auf allen Plätzen Eintrittskarten für nur 6 € – ohne Beschränkung auf bestimmte Preiskategorien oder Kontingentierung. Damit sind auch die prominentesten Künstler oder große Orchesterkonzerte für kleines Geld im regulären Konzert zu erleben.

EWE | STIFTUNG



Foto: Karlheinz Krämer

Streifzüge

Entdecken Sie bei unseren Streifzügen viele der schönsten Seiten, die Ostfriesland zu bieten hat und runden Sie Ihren Konzertbesuch mit unseren reizvollen kulturtouristischen Angeboten ab.

Wir nehmen Sie mit durch verschiedene Pflanzen- und Gartenparadiese und entdecken Wissenswertes bei spannenden Stadt- und Museumsführungen. Oder wie wäre es mit einer idyllischen Hafenrundfahrt oder einer Führung durch die Natur?

Genießen Sie regionale Köstlichkeiten und zelebrieren Sie eine feine ostfriesische Teezeremonie

oder lassen Sie sich von einem eindrucksvollen Landschaftspicknick inmitten einzigartiger Natur verzaubern.

Mit liebevollen Anekdoten über Land und Leute, lehrreichen Vorträgen sowie typischen Bräuchen entdecken Sie die unterschiedlichsten Facetten der Region.

Eine besondere Kooperation gibt es mit der Kunsthalle Emden: Dort bekommen Sie bei Vorlage einer aktuellen Eintrittskarte der Gezeitenkonzerte 2025 einen Rabatt.



Foto: Tammenshof

Für das leibliche Wohl

Was rundet ein schönes Musikerlebnis an einem sommerlichen Tag in einer malerischen Spielstätte ab? Genau – eine kulinarische Einstimmung auf das Konzertvergnügen.

Als unser Festival-Cateringpartner bietet Ihnen das großartige Team des Tammenshofs aus Bunderhee eine Stunde vor dem Konzert sowie in den Pausen feinste kleine Leckereien sowie Getränke an, sodass Sie gestärkt das Konzert genießen können. Lassen Sie sich verwöhnen und nutzen Sie das Angebot der Verköstigung

zu angenehmen Begegnungen und netten Gesprächen.

Sollte der Tammenshof ausnahmsweise nicht zur Stelle sein, können Sie sich beispielsweise auf das Grillgut in Münkeboe oder den legendären Rhabarberkuchen im Kurhaus Dangast freuen.

Gerne hilft das Team der Gezeitenkonzerte Auswärtigen auch mit Restaurant- oder Hotelempfehlungen weiter. Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit in Ostfriesland und einen guten Appetit!



TAMMENSHOF
HISTORISCH GUT AUSGEHEN

Spielorte der Gezeitensaison 2025

Liebe Konzertbesucherinnen & Konzertbesucher,

da vor allem in der Nähe der kleinen Dorfkirchen nur wenig Parkplätze zur Verfügung stehen, empfehlen wir Ihnen, etwas Zeit für die Parkplatzsuche einzuplanen. Gerne sind wir bei der Vermittlung von Fahrgemeinschaften behilflich. In diesem Zusammenhang freuen wir uns besonders über Mitnahmeangebote.

Alle in diesem Heft abgedruckten Eintrittspreise verstehen sich inklusive Vorverkaufs- und Ticketgebühren sowie der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Versandkostenpauschale beträgt 3,00 € pro Bestellung. Bei Onlinebuchungen gelten die ggf. abweichenden Service- und Versandgebühren von Reservix. Zusätzlich zu Ihrer Eintrittskarte erhalten Sie bei nahezu allen Konzerten ein kostenloses Programmheft.

Wir hoffen, dass alle Gezeitenkonzerte in der derzeit geplanten Form stattfinden können. Doch selbstverständlich können sich immer kurzfristige Änderungen ergeben. Um diesbezüglich jederzeit auf dem Laufenden zu bleiben, können Sie auf unserer Website unseren kostenlosen SMS-Newsletter sowie unseren E-Mail-Newsletter abonnieren.



.....
Umfangreiche Informationen zu den Spielorten und Streifzügen finden Sie unter www.gezeitenkonzerte.com

” Die Musik spricht für
sich allein. Vorausgesetzt,
wir geben ihr eine Chance. “

Yehudi Menuhin

A man in a dark suit and yellow boots stands on a beach, playing a saxophone. The background is a vast, open landscape under a blue sky with scattered white clouds. The ground is a mix of sand and shallow water.

Konzerte

Sa **03.05.** *Prolog: Helge Schneider*
19:00 Uhr
„Ein Mann und seine Musik“

Aurich
Sparkassen-Arena
Emder Straße 4
26603 Aurich

Eintritt:
55 € | 45 € | 35 €
6 € (ermäßigt*)

Helge kommt zurück zu den Gezeitenkonzerten! Die musikalisch-buckelige Brit-Spinne und seine Giganten der Hoffnung sind wieder auf dem Weg durch das blühende Land. Es ist die soundsovielte Tournee des Superstars aus dem Ruhrpott. Mittlerweile hat er sogar richtig Spaß am Reisen. „Ja! Ich sehe mir alles genau an, die Autobahn ist mein Zuhause (im Wagen vor mir fährt ein schönes Mädchen...dadammtdammtamtam...)!“ So freut sich Helge Schneider auf einen erneuten Abstecher nach Ostfriesland. „Ich suche immer Kontakt zu meinem Publikum, und zwar durch Musik. Auch sollen sie lachen. Wenn nicht, auch egal. Ich für meinen Teil finde vieles wahnsinnig lustig. Aber das muss man verstehen. Ich sehe mich beim Rasieren im Spiegel. Wenn ich die Perücke abziehe, gehts erst richtig los! (wahrscheinlich)!“

Er kann's selber kaum glauben: Auf seinen Plateausohlen geht der ewigjunge „Extremcomposer“ und etwas andere Hitgigant (Stichwort: „Fitze Fitze Fatze“) stramm auf die Siebzig zu! „Hätte ich nie gedacht, als ich geboren wurde!“, so der Garant für vor Schmerzen brüllende Lachmuskeln. Bevor für Schneider also im August ein neues Lebensjahrzehnt anbricht, bespielt und bespaßt er sein Gezeiten-Publikum mit neuem Programm und alter Band.

„Ein Mann und seine Musik“ lautet diesmal das Motto. Und zusammen mit seiner All-Star-Band mit Sandro Giampietro, Reinhard Glöder und Willy Ketzer feat. Gymnastik-Guru Sergej Gleitman sowie Teekoher Bodo Oesterling sorgt Schneider nicht nur für allerfeinstes Entertainment. Die Band zupft und dudelt die schönsten Kompositionen von Helge Schneider. Er hat ja Unzählige geschrieben. Ach was, geschrieben, er schreibt ja gar nichts auf. Hat alles im Kopf! Zwischendurch sinniert der (noch) 69-Jährige über die Frage aller Fragen: „Warum hat der Schöpfer sich gerade mich ausgesucht?“

.....

Helge Schneider (Gesang, Klavier und vieles mehr)
Sandro Giampietro (Gitarre)
Reinhard Glöder (Kontrabass)
Willy Ketzer (Schlagzeug)
Sergej Gleitmann (Geige und Gymnastik)
Bodo Oesterling (Tee und Gesang)



Foto: Helge Schneider



Fr **16.05.**
19:00 Uhr

Emden
Festspielhaus am Wall
Theaterstraße 5
26721 Emden

**Auftaktkonzert:
Matthias Kirschnereit,
Philharmonisches
Kammerorchester
Wernigerode &
Christian Fitzner**

Eintritt:

55 € | 45 € | 35 €
6 € (ermäßig*)

Streifzug: 24 €

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Ouvertüre zu Egmont op. 84

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Klavierkonzert Nr. 27 B-Dur KV 595

Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Eroica“

.....

Matthias Kirschnereit (Klavier)
Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode
Christian Fitzner (Musikalische Leitung)



Was könnte schöner sein als ein Mozart/Beethoven-Abend zum offiziellen Auftakt der Gezeitenkonzerte 2025? Das Philharmonische Kammerorchester Wernigerode unter der Leitung seines Chefdirigenten Christian Fitzner wird zu diesem Anlass seinen ersten Auftritt bei den Gezeitenkonzerten spielen. Matthias Kirschnereit hat allerdings bereits bei anderer Gelegenheit als Solist am Flügel mit den Musikern aus dem Harz-Städtchen konzertiert und freut sich nun auf die erneute Begegnung im Festspielhaus am Wall in Emden.

Der Abend beginnt mit der kraftvollen Ouvertüre zu Egmont op. 84 von Ludwig van Beethoven, die nicht nur musikalisch, sondern auch emotional einen starken Eindruck hinterlässt. Sie ist ein eindrucksvolles Beispiel für Beethovens Fähigkeit, dramatische Spannungen und heroische Themen zu vereinen.

Im Anschluss daran wird Matthias Kirschnereit als Solist im Klavierkonzert Nr. 27 B-Dur KV 595 von Wolfgang Amadeus Mozart zu hören sein. Es handelt sich um das letzte Klavierkonzert aus Mozarts Feder und steckt voller lyrischer Schönheit. Mozart zitiert darin etwa auch das hoffnungsvolle Frühlingslied „Komm, lieber Mai, und mache die Bäume wieder grün“.

Den krönenden Abschluss des Abends bildet Beethovens Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55, die sogenannte „Eroica“, ein Meisterwerk, das für seinen revolutionären Geist und seine musikalische Tiefe gefeiert wird. Mit dieser Sinfonie beschritt Beethoven mutig seinen eigenen Weg und löste sich mit einer damals ganz neuen, kraftvollen Ausdrucksweise endgültig von seinen klassischen Vorbildern.

Streifzug: Kleine kulinarische Hafensrundfahrt

Mit dem MB „Faldern-delft“ erleben Sie den Emdener Hafen bei einem herzhaften Matjesbrot und einer feinen Getränkeauswahl. Ausführlich erzählt Ihnen der ortskundige Bootsführer aus der Geschichte des Emdener Hafens.

Uhrzeit:
17:15–18:15 Uhr

Treffpunkt:
Eingang Festspielhaus

Das Boot ist nicht überdacht.



Sa **17.05.**
17:00 Uhr

Piano Panorama: Hanni Liang, Nuron Mukumi & Artem Yasynskyy

Dunum
Kirche

Süddunumer Weg 1
26427 Esens-Dunum

Eintritt:

45 € | 35 €
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 21 €

Hanni Liang:
Claude Debussy (1862-1918)
Rêverie

Improvisation

Nuron Mukumi:
Isaac Albéniz (1860–1909)
aus: Iberia. 12 nouvelles
„impressions“ en quatre cahiers
Evocación

Sergei Rachmaninoff (1873–1943)
Variationen über ein Thema von
Corelli op. 42

Franz Liszt (1811–1886)
Rhapsodie espagnole. Folies
d'Espagne et Jota aragonesa S.254

Artem Yasynskyy:
Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Partita Nr. 5 G-Dur BWV 829

Improvisation

Frédéric Chopin (1810-1849)
Études No. 2 & 5
(arr. von Artem Yasynskyy)

Karol Szymanowski (1882-1937)
Variationen b-Moll op. 3

.....

Hanni Liang (Klavier)
Nuron Mukumi (Klavier)
Artem Yasynskyy (Klavier)

KLAVIERHAUS
Klavierbaumeister
BOCKELMANN

Handwerkskammer
für Ostfriesland



„Piano Panorama 3.0“: Nach zwei erfolgreichen Ausgaben unseres kleinen „Festivals im Festival“ in den vergangenen beiden Jahren, bieten die Gezeitenkonzerte erneut diesen Konzertmarathon der besonderen Art, bei dem sich wieder alles um das Klavier dreht. Die Juwelen des Repertoires sowie die stilistische Vielfalt sind schier unerschöpflich! Zudem ist es ausgesprochen faszinierend, wie jeder Pianist, jede Pianistin einen ganz eigenen Zugang zum Instrument findet und eigene Repertoireschwerpunkte setzt. In diesem Jahr präsentieren wir unser „Piano Panorama“ in der wunderschönen Kirche zu Dunum mit einem etwas gestrafften Konzertablauf. In der langen Konzertpause verwöhnt Sie unser Catering-Team des Tammenshofs nebenan im malerischen Hayungshof.

In diesem Jahr sind Hanni Liang, Nuron Mukumi und Artem Yasynskyy zu Gast: Drei höchst erfolgreiche junge Pianisten, die das Studium bereits abgeschlossen, etliche internationale Preise gewonnen sowie mit CD Aufnahmen und einer weltweiten Konzerttätigkeit auf sich aufmerksam gemacht haben – also bereits äußerst eindrucksvolle „künstlerische Spuren“ hinterlassen haben. Hanni Liang war bereits mehrfach bei den Gezeitenkonzerten zu erleben, für Nuron Mukumi und Artem Yasynskyy ist es das Debüt in Ostfriesland. Die Wahl des Repertoires ist dabei wieder vollkommen frei: Jeder soll sich nach eigenem Gusto und derzeitigem Repertoireschwerpunkt präsentieren und bereitet eine Dreiviertelstunde solistisches Programm vor. Dabei sind absolut unterschiedliche, gleichwohl sehr charakteristische Programme entstanden, die ein wunderbares Kaleidoskop der Klaviermusik zeigen – mit Musik von Bach, Chopin, Liszt, Albéniz, Debussy, Rachmaninoff und Szymanowski sowie eigenen Improvisationen. Den abschließenden Zugabenteil bestreiten dann alle drei gemeinsam und man darf gespannt sein, welche musikalischen Überraschungen zu zwei, vier oder sechs Händen das Publikum in diesem Jahr erwarten.

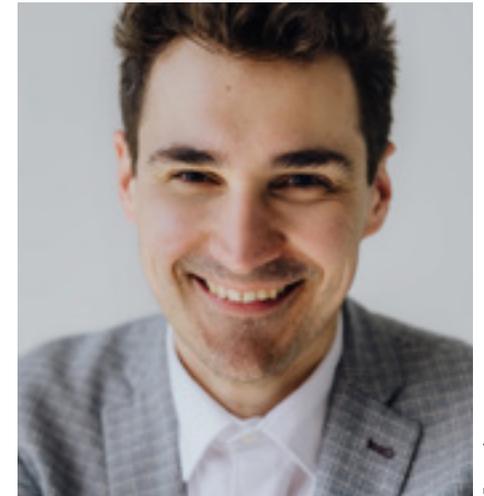
Streifzug:
Naturkundliche
Wanderung

Bei der Wanderung durch das Naturschutzgebiet Ochsenweide bietet Landschaftsplaner Matthias Bergmann Einblicke in eine naturnahe Moorlandschaft. Es handelt sich um ein oberflächlich abgetorfes Hochmoorgebiet, das durch Wiedervernässungsmaßnahmen renaturiert wurde.

Uhrzeit:
14:15–16:15 Uhr

Treffpunkt:
Kirche Dunum

Um festes Schuhwerk wird gebeten. Vor Ort werden Fahrgemeinschaften gebildet.



So **18.05.** *Familienkonzert:*
15:00 Uhr **Die Klanguste**

Aurich
ENERGIE ERLEBNIS
ZENTRUM
Ostfriesland (EEZ)
Osterbusch 2
26607 Aurich

Eintritt:
12 € (freie Platzwahl)
6 € (ermäßigt*)

Frau Knurrhahn liebt und genießt Ruhe, Ordnung und Sauberkeit – bis unvermittelt eine kleine Languste auftaucht und alles auf den Kopf stellt. Doch damit nicht genug: Plötzlich gesellen sich auch noch eine liebeskranke Schnecke und eine völlig überdrehte Nachtigall dazu. Im Rausch der Klänge wirbeln sie alles durcheinander und finden heraus, dass die Languste über eine besondere Gabe verfügt und genau am richtigen Ort gelandet ist...

Das musikalisch-poetische Figurentheater „Die Klanguste“ ist ein fantasievolles Abenteuer für Kinder ab vier Jahren, bei dem Puppenspiel, Musik und Poesie auf einzigartige Weise verschmelzen. Die Aufführung wird von der bekannten Puppenspielerin Nicole Gospodarek, der Violinistin Lisa Werhahn und dem Klarinettenisten Horia Dumitrache gestaltet. Unter der Regie von Tobias Ribitzki und der musikalischen Leitung von Bo Wiget bietet die Aufführung eine Verbindung aus emotionaler zeitgenössischer Musik der jüdischen Komponistin Ursula Mamlok und fantasievollem Puppenspiel. Das Stück betont die Kunst des Zuhörens und lädt Jung und Alt zu einem unvergesslichen Theatererlebnis der ganz besonderen Art ein.

Eine fantasievolle Reise in die Welt der Klänge und Figuren für Kinder ab vier Jahren.

.....

Nicole Gospodarek (Puppenspiel)
Lisa Werhahn (Violine)
Horia Dumitrache (Klarinette)

Tobias Ribitzki (Regie)
Norman Schneider & Anke Lenz (Puppenbau)
Anke Lenz (Ausstattung)
Musik von Ursula Mamlok
Bo Wiget (Arrangements)



Fotos: Lothar Tänzling



Di **20.05.**
19:00 Uhr

Emden
Neue Kirche
Brückstraße 103
26725 Emden

Eintritt:
45 € | 35 € | 25 €
20 € (sichtbehindert)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 10 €

Røta Trio: Ragnhild Hemsing, Benedict Kloeckner & Mario Häring

Traditional
„Myllargutens Brautmarsch“

aus: „Lyrische Stücke“ op. 54
„Norwegischer Bauernmarsch“

Edvard Grieg (1843-1907)
aus: „Norwegische Bauertänze“
op. 72
„Myllargutens Brautmarsch“

Johan Halvorsen
aus: Suite mosaïque op. 35
„Veslemøys Lied“

aus: „Lyrische Stücke“ op. 12
„Norwegische Melodie“

Edvard Grieg
aus: Sonate für Violoncello und
Klavier a-Moll op. 36
Allegro agitato
Allegro

Johan Halvorsen (1864-1935)
Passacaglia nach der Passacaille
aus der Suite g-Moll HWV 432 von
Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Andante con moto c-Moll für
Violine, Violoncello und Klavier

.....

Edvard Grieg
Sonate für Violine und Klavier Nr. 3
c-Moll op. 45

Røta Trio
Ragnhild Hemsing
(Violine & Hardangerfiedel)
Benedict Kloeckner (Violoncello)
Mario Häring (Klavier)



Letztes Jahr wurde die Geigerin Ragnhild Hemsing in Emden als Solistin im Auftaktkonzert der Gezeitenkonzerte gefeiert, nun kehrt sie mit ihrem Røta Trio als Kammermusikerin zurück. „Røta“ (zu Deutsch „Wurzeln“) ist der Titel einer CD, die Ragnhild Hemsing mit Benedict Kloeckner (Cello) und Mario Häring (Klavier) aufgenommen hat und die mit einem OPUS KLASSIK in der Kategorie „Klassik ohne Grenzen“ ausgezeichnet wurde. Sie thematisiert darauf ihre norwegischen Wurzeln, ihre Identität und die Verbindung zu ihrer musikalischen Erziehung.

Mit Musik von Edvard Grieg und Johann Halvorsen entführen Sie die drei Musiker auch in diesem Konzert nach Norwegen. Wie immer wird Ragnhild Hemsing dabei nicht nur auf der Violine, sondern ebenso auf der Hardangerfiedel spielen, denn eine wichtige Rolle spielt in diesem Konzertprogramm auch die norwegische Folklore. Daher steht am Beginn des Konzerts Myllargutens Brautmarsch, eine traditionelle Melodie, die dann von Grieg in seinem Werk Slätter op. 72 aufgegriffen wurde. Grieg war sehr an der kulturellen Tiefe und dem Reichtum der skandinavischen Musik gelegen.

Johan Halvorsen ist bei uns sicher nicht ganz so bekannt wie sein älterer Kollege Grieg, dennoch stammt das wohl berühmteste Werk des Abends von ihm. Oder genauer: Er hat es bearbeitet, denn die Passacaglia für Violine und Cello basiert ja bekanntlich auf der Passacaille aus Georg Friedrich Händels Suite g-Moll. Halvorsens Meisterschaft im Arrangieren bringt die zeitlose Schönheit der Melodie ganz wunderbar zur Geltung.

Der Abend verspricht eine fesselnde Darbietung voller Leidenschaft und musikalischer Tiefe. Tauchen Sie ein in die klangliche Vielfalt Norwegens!



Streifzug:
Führung zu Frauen-
geschichten der Stadt

Im Laufe mehrerer Jahrhunderte haben Frauen das Leben und die Geschichte der Stadt Emden geprägt und mitgestaltet. Besonders hervorzuheben ist die Kirchenhistorikerin Antje Brons, die mit der Ernennung Emdens zum „Frauenort“ im Jahr 2015 besonders gewürdigt wird. Neben ihr wird bei dem Stadtrundgang an die Spuren weiterer bedeutender Frauen der Stadt erinnert.

Uhrzeit:
16:30–18:00 Uhr

Treffpunkt:
Info-Pavillon
am Stadtgarten
Alter Markt 2 a
26721 Emden



Mi **21.05.** **Gipfelstürmer:
Javus Quartett**

19:00 Uhr

Völlen

Peter- und Paul-Kirche
Völlener Dorfstraße 65
26810 Völlen

Eintritt:

35 € | 25 €
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 7 €

Joseph Haydn (1732-1809)

Quartett B-Dur für zwei Violinen, Viola und Violoncello op. 76/4
Hob.III:78 „Der Sonnenaufgang“

Ulvi Cemal Erkin (1906-1972)

Streichquartett

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Quartett f-Moll für zwei Violinen, Viola und Violoncello op. 80

Javus Quartett

Marie-Therese Schwöllinger (Violine)

Alexandra Moser (Violine)

Marvin Stark (Viola)

Oscar Hagen (Violoncello)

in Zusammenarbeit mit
Jeunesses Musicales Deutschland



Aus dem österreichischen Salzburg kommt das Javus Quartett nach Ostfriesland, und zwar durch den Walbusch-Preis der Jeunesses Musicales Deutschland. Drei Werke aus drei Jahrhunderten präsentieren die jungen Musiker bei ihrem Auftritt in der Peter- und Paul-Kirche in Völlen.

Das Konzert beginnt mit Joseph Haydns Quartett in B-Dur, op. 76/4, auch bekannt unter dem Titel „Sonnenaufgang“. Ein echter Haydn ist das, voller lebendiger Melodik, die das Publikum auf eine musikalische Reise mitnimmt.

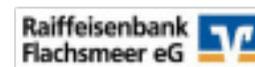
Nach diesen vertrauten, klassischen Klängen wird mit dem in den 1930er Jahren entstandenen Streichquartett von Ulvi Cemal Erkin ein starker Kontrast gesetzt. Erkin, ein bei uns noch immer wenig bekannter türkischer Komponist des 20. Jahrhunderts, der in Paris bei Nadia Boulanger studierte, gehörte zur Gruppe der sogenannten „Türkischen Fünf“, den ersten professionell ausgebildeten klassischen Komponisten der Türkei. Diese Komponisten wurden in der jungen Republik stark gefördert und etablierten eine klassische türkische Nationalmusik, die sich durch die Verbindung von türkischer Folklore mit klassischen westlichen Elementen auszeichnet. Den Abschluss des Abends bildet das f-Moll Quartett op. 80 von Felix Mendelssohn Bartholdy. Dieses tiefgründige und emotional ungemein wuchtige Werk schlägt einen im Werk Mendelssohn Bartholdys vielleicht eher ungewöhnlichen, ziemlich düsteren Ton an, denn der Komponist verarbeitet darin seine tiefe Trauer um seine unerwartet verstorbene Schwester Fanny. Dennoch zeigt es auch die meisterhafte Beherrschung der Form, für die Mendelssohn Bartholdy bekannt ist.

Streifzug: Führung durch das Freilichtmuseum

Im Jahr 1631 erwarb Dietrich von Velen das „Gut Papenburg“ und gründete eine Fehnkolonie, um das Moor landwirtschaftlich zu nutzen. Die Siedler bauten zunächst einfache Hütten und begannen mit dem Torfstechen, was später zur Schaffung einer florierenden Wertindustrie führte. Bei einer Führung erfahren Sie allerlei Spannendes zur Geschichte der Anlage.

Uhrzeit:
17:00–18:00 Uhr

Treffpunkt:
Von-Velen-Freilichtmuseum
Splitting rechts 56
26871 Papenburg





Do 22.05. Alexander Schimpf & Vogler Quartett

19:00 Uhr

Pewsum

Nicolaikirche
Drostenplatz
26736 Krummhörn-
Pewsum

Eintritt:

35 € | 25 €
12 € (Hörplatz)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 16 €

Joseph Haydn (1732-1809)

Quartett F-Dur für zwei Violinen, Viola und Violoncello op. 77/2 Hob.III:82

Sarah Nemtsov (*1980)

„Im Andenken“ für Streichquartett (2007)
nach dem Fragment des Andante aus dem Streichquartett c-Moll D 703
von Franz Schubert

César Franck (1822-1890)

Quintett f-Moll für Klavier, zwei Violinen, Viola und Violoncello

.....

Alexander Schimpf (Klavier)

Vogler Quartett

Tim Vogler (Violine)
Frank Reinecke (Violine)
Stefan Fehlandt (Viola)
Stephan Forck (Violoncello)



Das renommierte Vogler Quartett erwartet Sie unter der Mitwirkung des gefeierten Pianisten Alexander Schimpf zu einem abwechslungsreichen Programm in der Nicolaikirche Pewsum. Eine Premiere: Nie zuvor sind Alexander Schimpf und das Vogler Quartett gemeinsam aufgetreten. Ein Gipfeltreffen ungewöhnlicher Künstler: Das Vogler Quartett verfolgt bereits seit 40 Jahren eine enorm erfolgreiche Karriere – und das während der gesamten Zeit in unveränderter Besetzung. Alexander Schimpf, nur wenig älter als das Quartett, gehört zu den derzeit erfolgreichsten deutschen Pianisten und wurde von der Kritik als „Dichter und Denker am Klavier“ bezeichnet.

Der Abend beginnt mit Joseph Haydns Quartett in F-Dur op. 77/2. Dieses Werk zeigt Haydns meisterhafte Fähigkeit, Melodien und Harmonien in großer Leichtigkeit und Eleganz zu verweben, und bietet einen lebhaften Einstieg in den Abend. Es folgt ein modernes Stück: „Im Andenken“ von Sarah Nemtsov. Diese 2007 entstandene Komposition ist eine Hommage an das Fragment des Andante aus Schuberts Streichquartett c-Moll D 703. Sarah Nemtsov begegnet Schubert mit größtem Respekt und hat seine Musik doch auf eine sehr eigenständige Weise verarbeitet. Ihr Werk verbindet nostalgische Klänge mit zeitgenössischen Elementen und schafft so eine tiefgründige Reflexion über Vergänglichkeit und Erinnerung.

Das erwähnte Gipfeltreffen von Alexander Schimpf und dem Vogler Quartett findet schließlich in César Francks Klavierquintett in f-Moll statt. Dieses nicht allzu häufig gespielte Werk voller emotionaler Tiefe, leidenschaftlichen und lyrischen Passagen birgt ein kunstvolles Wechselspiel zwischen den Instrumenten.

Streifzug: Führung und Teezeremonie im Landwirtschaftsmuseum

Wie war das Leben auf dem Lande und was ist ein Sandhase? Warum ging ohne „Vorglühen“ nichts? Warum hatten Kühe vor 70 Jahren eine höhere Lebenserwartung als heute? Was ist ein Wühler? Diesen und anderen Fragen zum Leben auf dem ostfriesischen Land widmet sich die Museumsführung. Ein entspannter Rundgang durch die drei Museumsgebäude mit anschließender Teezeremonie und leckeren Kaugjes.

Uhrzeit:
16:15–18:15 Uhr

Treffpunkt:
Ostfriesisches Landwirtschaftsmuseum
Campen
Tannenweg 1 a
26736 Campen



Sa **24.05.** **Göttinger Symphonieorchester & Nicholas Milton**
17:00 Uhr
„Last Night of the Proms“

Esens

St. Magnuskirche
Kirchplatz
26427 Esens

Eintritt:

45 € | 35 € | 25 €
6 € (ermäßig*)

Streifzug: 6 €

Antonín Dvořák (1841-1904)
Slawischer Tanz op. 46/1

Edward Elgar (1857-1934)
Pomp and circumstance
Marsch Nr. 4

Otto Nicolai (1810-1849)
Ouvvertüre zu „Die lustigen
Weiber von Windsor“

Gustav Holst (1874-1934)
aus: „St. Paul's Suite“
Dargason

Bedřich Smetana (1824-1884)
aus: „Die verkaufte Braut“
Tanz der Komödianten

Edward Elgar
aus: „Wand of Youth“
The Wild Bears
aus: „Enigma-Variationen“ op. 36
Nimrod

Georges Bizet (1838-1875)
aus „Carmen“
Danse bohème

Gioacchino Rossini (1792-1868)
aus: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell“
Finale

Franz von Suppé (1819-1895)
Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie“

Peter Warlock (1894-1930)
aus: „Capriol Suite“
Basse-Danse

Georges Bizet
aus: „L'Arlésienne“
Farandole

Traditional
Londonderry Air
(arr. von Nicholas Milton)

Georg Friedrich Händel (1685-1759)
aus: „Water Music“
Hornpipe (arr. von Nicholas Milton)

Henry Wood (1869-1944)
aus: „Fantasia on British Sea Songs“
Hornpipe



Ob sich wohl die ausgelassene Stimmung der „Proms“ in der Londoner Royal Albert Hall in eine ostfriesische Kirche übertragen lässt? Machen Sie doch die Probe aufs Exempel! Bringen Sie gerne Fähnchen und Hüte mit, denn die „Last Night of the Proms“ kommt nach Esens.

In der Londoner Royal Albert Hall ist die „Last Night“ seit 1895 der traditionelle Abschluss der „Proms“, einer populären Konzertreihe. Und dieses Konzert ist einfach anders: Die Stimmung ist jedes Mal unvergleichlich: Das Publikum, oft in patriotischen Farben, ist voller Vorfreude und Begeisterung. Während der Aufführungen herrscht eine ausgelassene Atmosphäre. Die Kombination aus klassischer Musik und populären Melodien sorgt dafür, dass die Menschen emotional berührt und gleichzeitig voller Energie sind. Viele Besucher schwenken Flaggen – und die Aufforderung zum Mitsingen schafft ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Die Last Night of the Proms ist daher auch ein bedeutendes soziales Ereignis, das die Menschen zusammenbringt.

Bei der ostfriesischen Variante in Esens erwarten Sie britische Klassiker wie der „Pomp and Circumstance Marsch Nr. 4“ oder „Nimrod“ aus den „Enigma Variations“ von Edward Elgar, Auszüge aus der „St. Paul Suite“ von Gustav Holst oder der „Capriol Suite“ von Peter Warlock. Daneben spielt das Göttinger Symphonieorchester unter seinem Chef Nicholas Milton (nein, er ist kein Brite...) eine Auswahl an bekannten und heiteren Ouvertüren: „Wilhelm Tell“ von Gioacchino Rossini, „Leichte Kavallerie“ von Franz von Suppé, „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Otto Nicolai, „Carmen“ von Georges Bizet und viele weitere schwungvolle Leckerbissen.

.....

Göttinger Symphonieorchester
Nicholas Milton (Musikalische Leitung)



Streifzug:
Stolpersteinführung

Seit 2022 liegen auch in Esens Stolpersteine. Damit ist die Stadt Teil dieses wohl größten dezentralen Mahnmals in Deutschland. Erfahren Sie unter anderem etwas zur Geschichte der Familien Bronkhorst, Cohen und Weinthal, für die die ersten 17 Esenser Steine durch den Künstler Gunter Demnig persönlich verlegt worden sind.

Uhrzeit:
15:15–16:15 Uhr

Treffpunkt:
August-Gottschalk-Haus
Burgstraße 8
26427 Esens

Mo 26.05. Fjarill

20:00 Uhr

Emden

Fährhaus am
Borkumterminal
Zum Borkumanleger 8
26723 Emden

Eintritt:

45 € | 35 €
6 € (ermäßig*)

Streifzug: 20 €

Streifzug:

**Kleine kulinarische
Hafenrundfahrt**

Mit dem MB „Falterndelft“ erleben Sie den Emder Hafen bei einem herzhaften Matjesbrot und einer feinen Getränkeauswahl. Ausführlich erzählt Ihnen der ortskundige Bootsführer aus der Geschichte des Emder Hafens.

Uhrzeit:

18:15–19:15 Uhr

Treffpunkt:

Seemannsheim
Am Seemannsheim 1
26723 Emden

*Das Boot ist nicht
überdacht.*

Konzerte des Hamburger Duos Fjarill sind ein emotionales Erlebnis. Gewitzt und fordernd. Zart empfunden und voller Euphorie. Zwei charakterstarke Frauen. Und zwei faszinierende Lebensgeschichten. Hanmari Spiegel aus Südafrika, Aino Löwenmark aus Schweden – gefunden und geblieben in Hamburg. Gemeinsam haben sie gelitten und geliebt, sich ausprobiert und beflügelt. All diese Erfahrungen schwingen mit und machen Fjarill zu einem ganz eigenen musikalischen Ereignis, das die Welt in ihrer Vielfalt umarmt und ihre feinen Zwischentöne funkeln lässt. Wenn Hanmari luftig und intensiv ihre Geige spielt, wenn Aino akzentuiert und einfühlsam ihr Piano erklingen lässt, wenn sie einzeln oder zusammen singen auf Schwedisch, Afrikaans, Zulu und Deutsch, dann entfesselt das eine mit- und hinreißende Dynamik, die sich wie der namensgebende Schmetterling spielerisch zwischen Folk, Pop, Klassik und Jazz bewegt und insbesondere live eine ganz besondere Kraft entfaltet. Denn auf der Bühne wird das Duo durch zwei herausragende Jazzmusiker verstärkt: Ainos Mann Jürgen Spiegel am Schlagzeug und Omar Rodriguez Calvo am Kontrabass, die dem Gezeitenkonzerte-Publikum als Mitglieder des renommierten Tingvall Trios bestens vertraut sind.

Mit „Walden“ haben Fjarill kürzlich ihr nunmehr zehntes Album vorgelegt. Und auf dieser Jubiläumssplatte ist überdeutlich zu hören: Hanmari und Aino sind in ihren Kompositionen im allerbesten Sinne kompromissloser geworden und spielen ganz befreit auf. Sei es ein rhythmischer Rausch wie „Katharsis“, sei es der beschwingt-tänzelnde „Höstbossa“ oder sei es der Gospel-Charme des warm tönenden „Siyakwamukela“. Mit eigenen eindringlichen Texten, aber auch mit Poesie von Pär Lagerkvist, Nelly Sachs und Goethe verbreiten Hanmari und Aino ein einzigartiges Gefühl zwischen Seelenschau, Glück und Inspiration, das nachhaltig begeistert.

Fjarill

Aino Löwenmark (Gesang & Klavier)

Hanmari Spiegel (Violine & Gesang)

Omar Rodriguez-Calvo (Kontrabass)

Jürgen Spiegel (Schlagzeug)

Foto: Anne de Wolff



Foto: Karlheinz Krämer





Di **27.05.** **Anastasia Kobekina & Beatrice Berrut**
19:00 Uhr

Jherings-Boekzetelerfehn
Johanneskirche
Boekzeteler Straße 16
26802 Moormerland

Clara Schumann (1819-1896)
Drei Romanzen op. 22

Johannes Brahms (1833-1897)
Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 2 F-Dur op. 99

Beatrice Berrut (*1985)
An den Engel für Violoncello und Klavier

César Franck (1822-1890)
Violinsonate A-Dur FWV 8
(arr. für Violoncello und Klavier von Jules Delsart)

.....

Anastasia Kobekina (Violoncello)
Beatrice Berrut (Klavier)

Eintritt:

45 € | 35 € | 25 €
20 € (sichtbehindert)
12 € (Hörplatz)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 4 €



2016 trat bei den Gezeitenkonzerten eine international bereits sehr aktive, aber noch nicht sehr bekannte junge Cellistin auf. In Bargebur spielte sie Ludwig van Beethovens erste Cellosone – und vermutlich haben ihr viele Zuhörer schon damals eine große Karriere prophezeit. Die hat sie inzwischen tatsächlich angetreten, hat weltweit erfolgreich mit vielen bekannten Musikern gespielt und mehrere CDs veröffentlicht, ihr jüngstes Album „Venice“ erschien bei Sony Classical. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen hat sie gewonnen, letztes Jahr erhielt sie etwa den Bernstein-Award beim Schleswig-Holstein Musik Festival. Der WDR drehte mit ihr eine vierteilige Doku-Serie. Und nun kehrt sie zurück nach Ostfriesland: Anastasia Kobekina spielt Sonaten von Brahms und Cesar Franck.

Als ihre Partnerin am Klavier können Sie bei diesem Konzert außerdem die vielseitige und ebenfalls sehr erfolgreiche Schweizer Pianistin Beatrice Berrut kennenlernen, die auch Dirigentin und Komponistin ist. Ihre Werke wurzeln in der europäischen Tradition – mit besonderem Einfluss der für ihre diabolische Virtuosität bekannten Klangsprachen von Ravel und Skrjabin – und vermischen sich mit ätherischen Einflüssen des amerikanischen Minimalismus und der heroischen Rhetorik der Filmmusik. Auch in diesem Programm ist sie mit einem eigenen Werk für Cello und Klavier vertreten: „An den Engel“ hat sie es genannt, und es ist inspiriert durch ein Gedicht von Rainer Maria Rilke. Auf ihrer Homepage ist ein Video zu finden, in dem die beiden Musikerinnen das Stück gemeinsam spielen.

Streifzug: Führung durch Heitens Huus

Das „Heitens Huus“ ist eines der wenigen verbliebenen Fehnhäuser in Moormerland und dient seit 1955 als kleines lebendiges Museum. Erhalten Sie bei Tee und selbstgebackenem Kuchen einen Einblick in die damalige Zeit und erfahren Sie Wissenswertes rund um die Lebensweise der Fehntjer in früheren Tagen.

Uhrzeit:
16:15–18:30 Uhr

Treffpunkt:
Heitens Huus
Schlesenweg 17
26802 Moormerland
(gegenüber der Mühle Warsingsfehn West)



” **Was wäre das Leben
ohne Hoffnung? Ein Funke,
der aus der Kohle springt
und verlischt.** “

Friedrich Hölderlin

Mi 28.05. Men in Blech

19:00 Uhr

Leer

Willy-Brandt-Platz
(Open Air)
Am alten
Handelshafen 1
26789 Leer

Eintritt:

35 € (bestuhlt mit
freier Platzwahl)
6 € (ermäßigt*)

Streifenzug: 8 €

Streifenzug: Stadtspaziergang

Begleiten Sie DIE Stadt-
führer Leer entlang der
Uferpromenade zur
alten Waage. Von dort
wird das historische
Rathaus erkundet und
anschließend die ein-
zigartige Altstadt von
Leer.

Uhrzeit:

17:00–18:30 Uhr

Treffpunkt:

Ernst-Reuter-Platz
(Ernst-Reuter-
Gedenktafel)
26789 Leer

In diesem Jahr wird die Bühne auf dem Willy-Brandt-Platz am malerischen Binnenhafen Leer Spielort für ein wahrhaft außergewöhnliches Open-Air-Erlebnis: Die „Men in Blech“ verbinden in ihrer einzigartigen Musikshow mitreißende Musik mit beeindruckenden Choreografien. Das Besondere dabei: Die Musiker selbst sind gleichzeitig die Tänzer.

Das Repertoire der „Men in Blech“ reicht von klassischen Brassband-Sounds bis hin zu Funk, Soul, Jazz und Pop. Hits von James Brown, Tom Jones oder Michael Jackson treffen auf Klassiker von Johann Sebastian Bach oder George Gershwin, die im funkigen neuen Gewand erklingen. Alle Stücke werden auf kreative Weise neu interpretiert und durch die Tanzchoreografien zu einem eindrucksvollen Gesamtpaket. Dass Bläser in Marching Bands in Bewegung sind, ist nichts Neues – doch die „Men in Blech“ heben das Ganze auf ein völlig anderes Level und präsentieren ausgefeilte Choreografien, an denen auch ein Michael Jackson seine wahre Freude gehabt hätte.

Diese Verbindung von Musik, Rhythmus und Bewegung zieht das Publikum in ihren Bann und macht einfach Freude. Dass diese außergewöhnliche Mischung ankommt, bezeugen auch die eindrucksvollen Referenzen der Band. Diese reichen vom Bürgerfest des Bundespräsidenten über Veranstaltungen der Europäischen Kommission bis hin zu zahlreichen Fernsehauftritten und Konzerten bei renommierten Festivals. Lassen Sie sich von dieser Gute-Laune-Spezialeinheit begeistern, deren Show das beste Rezept gegen Depression, Traurigkeit und Langeweile bietet.

.....

Men in Blech

Wassilij Goron (Musikalische Leitung, Arrangements & Choreografien)

Foto: privat



Foto: Karlheinz Krämer





Fr **30.05.** **Pavel Bořkovec Quartett,**
Zuzana Rzounková &
Martin Sokol
„Gruß aus Tschechien“

19:00 Uhr

Backemoor

St. Laurentius und
 St. Vincentius Kirche
 Groot Karkweg 12
 26817 Backemoor

Eintritt:

35 € | 25 €
 20 € (sichtbehindert)
 6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 8 €

Jiří Kabát (*1984)
 „DiveRYBamento“

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
 Sextett Es-Dur für zwei Hörner, zwei Violinen, Viola und Violoncello op. 81b

Antonín Dvořák (1841-1904)
 Quartett F-Dur für zwei Violinen, Viola und Violoncello op. 96 B.179
 „Amerikanisches Quartett“

.....

Pavel Bořkovec Quartett
 Ondřej Hás (Violine)
 Marek Blaha (Violine)
 Matěj Kroupa (Viola)
 Štěpán Drtina (Violoncello)

Zuzana Rzounková (Horn)
 Martin Sokol (Horn)



Letztes Jahr war Matthias Kirschnereit zu Gast beim tschechischen Broumov-Festival und hat bei der Gelegenheit gleich einige seiner neuen musikalischen Freunde zum Gegenbesuch eingeladen. Unter dem Titel „Gruß aus Tschechien“ erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm, das sowohl zeitgenössische als auch klassische Werke umfasst. Zum Auftakt erklingt „DiveRYBamento“ von Jiří Kabát, ein Werk, das die Interpreten dieses Konzerts im Juni 2024 selbst uraufgeführt haben. Jiří Kabát ist sowohl Bratschist als auch Dirigent und gehört zu den erfolgreichsten jüngeren Komponisten Tschechiens.

In Ludwig van Beethovens relativ selten gespieltem Sextett Es-Dur op. 81b können Sie die ungewöhnliche Kombination aus Streichquartett und zwei Hörnern hören. Wie kam es dazu? Es gehört zu den wenig bekannten Fakten über Beethoven, dass er in seiner Jugend auch Unterricht auf dem Horn bekommen hat. Zu besonderer Meisterschaft hat er es wohl nicht gebracht, immerhin aber stand er dem Instrument wohl näher als die meisten anderen Komponisten und dürfte mit seinen Möglichkeiten besser vertraut gewesen sein. Tatsächlich sind die Stimmen der Hörner führend in diesem Sextett, man hat es auch als heimliches Doppelkonzert bezeichnet. Es handelt sich trotz der hohen Opuszahl um ein frühes Werk, das Beethoven in den 1790er Jahren noch in Bonn schrieb.

Den Abschluss spielen die Streicher allein. Auf dem Programm steht das wohl berühmteste Streichquartett des wohl berühmtesten tschechischen Komponisten, nämlich Antonín Dvořáks „Amerikanisches Quartett“ F-Dur op. 96. In diesem Werk spiegelt sich Dvořáks Faszination für die amerikanische Musik wider, und doch wurzelt es auch in seiner böhmischen Heimat.

Streifzug:
Führung zur Fehnkultur
und Schifffahrt

Bei einer Führung durch das Fehn- und Schifffahrtsmuseum bekommen Sie einen Einblick in die Geschichte des regionalen Schiffbaus, der Schifffahrt sowie der Fehnkultur. Alte Gerätschaften, Torf zum Anfassen und Mitbringen der Seeleute von ihren Reisen erzählen spannende Geschichten aus der Vergangenheit.

Uhrzeit:
 17:15–18:15 Uhr

Treffpunkt:
 Fehn- und Schifffahrtsmuseum
 Westrauderfehn
 Rajen 5
 26817 Rhauderfehn

Sa **31.05.**
19:00 Uhr

Gipfelstürmer: Flautissimo

Wiesmoor
Friedenskirche
Mullberger Straße 9
26639 Wiesmoor

Eintritt:
35 € | 25 €
6 € (ermäßig*)

Streifenzug: 9 €

Streifenzug:
**Führung Torf- und
Siedlungsmuseum**

Die Lorebahn bringt Sie direkt zum Heimatmuseum, wo Sie Einblicke in das harte Leben und Arbeiten der ersten Wiesmoorer Siedler bekommen. Mehrere nach Original wieder aufgebaute Gebäude, wie die Dorfschule oder das Kolonistenhaus, bilden den Kern des Museums. Im Anschluss an die Führung gibt es eine Teezeremonie mit Rosinen- oder Schmalzbrot.

Uhrzeit:
16:15–18:15 Uhr

Treffpunkt:
Blumenhalle
Dahlienstraße 26
26639 Wiesmoor

Ein Gipfelstürmer-Abend, der ganz im Zeichen der Querflöte steht: Nach den fulminanten Konzerten „Cellissimo“ mit Wen-Sinn Yang und seiner Münchner Celloklasse sowie „Klarinettissimo“ mit Norbert Kaiser und seiner Stuttgarter Klarinettenklasse ist es nun an der Zeit, die Vielseitigkeit und den Klangreichtum der Flöte in den Mittelpunkt zu stellen. In diesem Jahr wird Professorin Angela Firkins mit ihrer Lübecker Flötenklasse das Publikum der Gezeitenkonzerte begeistern.

Die jungen, talentierten Flötistinnen und Flötisten aus der Lübecker Flötenklasse werden in wechselnden Besetzungen die Querflöte in all ihren Facetten präsentieren – von barocker Eleganz bis zu innovativen Klängen der Gegenwart. Auf dem Programm stehen neben dem berühmten „Einzug der Königin von Saba“ aus Händels Oratorium „Salomon“ auch Werke von Johann Sebastian Bach, Mike Mower, Friedrich Kuhlau, Kaija Saariaho und Sigfrid Karg-Elert. Ein faszinierender musikalischer Querschnitt, der die Vielfalt der Querflöte in unterschiedlichen Stilrichtungen widerspiegelt und auch eindrucksvoll den Klangfarben-Reichtum verschiedener Querflöten erlebbar macht.

Mit diesem Konzert feiert auch gleichzeitig die Wiesmoorer Friedenskirche ihre Premiere als Gezeiten-Spielort, deren hervorragende Akustik der Feinheit, Klangvielfalt und musikalischen Virtuosität einen perfekten Raum bietet. Freuen Sie sich auf ein Konzert, das die Schönheit der Querflöte in all ihren Facetten zeigt.

.....

Flötenklasse der Musikhochschule Lübeck

*Elisa Aceri, Zeynep Biçer, Nina Buchholz, Lukas Dorf Müller, Anne Koch, Luis König, Imke Michaels, Svenja Müller, Genia Rebbelin, Meike Recknagel, Alisa von Rohden, Helena Slama, Karin Toyotome, Johanna Wilkening
Angela Firkins (Musikalische Leitung)*



Foto: privat



Foto: Wikiwal



So 01.06. Daniel Hope & Marie Hauzel

18:00 Uhr

Leer

Große Kirche
Reformierter
Kirchgang
26789 Leer

Eintritt:

55 € | 45 € | 35 €
20 € (sichtbehindert)
12 € (Hörplatz)

Streifzug: 8 €

Johannes Brahms (1833-1897)

aus: Sonate für Violine und Klavier a-Moll „F.A.E.“
Scherzo c-Moll.

Clara Schumann (1819-1896)

Romanze Des-Dur op. 22/1

Edward Elgar (1857-1934)

Sonate für Violine und Klavier e-Moll op. 82

Antonín Dvořák (1841-1904)/Fritz Kreisler (1875-1962)

Slawische Fantasie h-Moll nach op. 55/4 und op. 75

Edvard Grieg (1843-1907)

Sonate für Violine und Klavier c-Moll op. 45/3

.....

Daniel Hope (Violine)
Marie Hauzel (Klavier)



Einer der zur Zeit größten Klassik-Stars, Gezeiten-Dauergast Daniel Hope, beehrt auch dieses Jahr wieder unser Festival mit einem Auftritt. An seiner Seite spielt diesmal die junge Pianistin Marie Sophie Hauzel. Auch sie kommt nun bereits zum dritten Mal nach Ostfriesland, nach ihrem Debüt als „Gipfelstürmerin“ vor drei Jahren und einem Folgeauftritt im Jahr darauf. Von Daniel Hope wurde sie zweimal eingeladen, Konzerte mit ihm in seiner Corona-Konzertreihe Hope@Home zu spielen, die er 2020 während der Lockdowns ins Leben rief. Diese Konzerte fanden ohne Publikum in seinem Wohnzimmer statt und wurden online übertragen.

In der Großen Kirche Leer präsentieren die beiden Musiker ein spannendes Programm. Die beiden Hauptwerke sind zwei Violinsonaten, die eine von Edward, die andere von Edvard: Elgars Sonate op. 82 und Griegs Sonate op. 45. Abgesehen vom gleichen Vornamen ihrer Komponisten stehen beide Sonaten auch in Moll. Griegs Werk wurde 1887 in Leipzig mit großem Erfolg uraufgeführt, Elgars Sonate, der man Einflüsse von Johannes Brahms nachsagt, entstand erst 1918. Sie ist eher ein Geheimtipp geblieben, wird aber von Elgar-Kennern als eines seiner Meisterwerke angesehen. In jedem Fall ist es ein Werk von großer emotionaler Wirkung.

Ein echter Hit ist das lebhaftes Scherzo c-Moll, das Johannes Brahms für die sogenannte „F.A.E.“-Sonate schrieb, ein Gemeinschaftswerk mit Robert Schumann und Albert Dietrich für den berühmten Geiger Joseph Joachim. Es folgt die Romanze in Des-Dur op. 22/1 von Clara Schumann, die Daniel Hope und Marie Hauzel auch schon bei Hope@Home gespielt haben.

Streifzug: Stadt- und Kirchenführung

Die reformierte Kirche in Leer feiert in diesem Jahr ihr 500-jähriges Bestehen. DIE Stadtführer stellen Ihnen historische Gebäude und Plätze vor, die Teil der Geschichte der Kirchengemeinde und damit auch wesentlicher Teil der Stadtgeschichte sind. Gehen Sie Wege, die nur selten Gegenstand einer gängigen Stadtführung sind.

Uhrzeit:

16:00–17:30 Uhr

Treffpunkt:

Große Kirche

Mi 04.06. Marina & The Kats

19:00 Uhr

Bunderhee

Steinhaus (Open Air)
Steinhausstraße 64
26831 Bunde-Bunderhee

Eintritt:

35 € | 25 €
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 4 €

Streifzug: Steinhausführung

Im Rheiderland, nahe der niederländischen Grenze, steht das ursprünglichste Steinhaus Ostfrieslands. Lernen Sie bei einem Rundgang mit der Archäologin Dr. Sonja König das Steinhaus und den benachbarten Slingertuin mit seiner im zeitgenössischen Stil restaurierten Gartenarchitektur kennen.

Uhrzeit:

17:15–18:15 Uhr

Treffpunkt:

Steinhaus Bunderhee

Mit ihrem unwiderstehlichen Charme, einer glasklaren Stimme und dem beiläufigen Wisch ihrer Jazzbesen verzaubert Marina Zettl als Frontfrau der kleinsten Bigband der Welt ihr Publikum im Handumdrehen. Die österreichische Sängerin und Stehschlagzeugin wirft die feinsten Töne aufs Parkett und ist mit ihren Kats einer der aktuell spannendsten österreichischen Musik-Exporte. Marina & The Kats vermischen gekonnt die unterschiedlichsten Stile und Epochen. Das geht unwillkürlich in die Beine und macht sofort gute Laune. Mit ihrer Mischung aus modernen Indie-Sounds und klassischem Swing begeistern sie seit dem Release ihres Debütalbums „Small“ Fans auf der ganzen Welt.

Wer Marina & The Kats noch nicht kennt, sollte folgendes wissen: Gleich drei der vier Bandmitglieder spielen aktiv Schlagzeug und teilen das Drumset unter sich auf. Dieses Konzept der „Shared Drums“ ist zu ihrem Markenzeichen geworden und trägt maßgeblich zum völlig eigenständigen Bandsound bei. Ihre Songs sind inspiriert vom Lindy-Hop der 1930er Jahre und tragen unverkennbare Spuren von Django Reinhardts lässigem Gipsy-Jazz. Das Ganze vermengen sie auf unnachahmliche Weise mit Vintage-Sound, Balkan-Melodik, einer Prise Indie-Pop oder abgefahrenen musikalischen Twists – der Ohrwurm-Effekt ist garantiert. Kurzum: ein fesselnder Mix aus Alt und Neu, der vertraut und frisch zugleich klingt und dem aktuellen Revival der Swing-Kultur noch einmal gehörig einheizt.

Das Gezeitenkonzerte-Debüt von Marina & The Kats musste 2021 noch unter Corona-Bedingungen stattfinden. In diesem Jahr nun dürfen Band und Publikum im malerischen Open-Air-Ambiente am Steinhaus Bunderhee ungebremst Vollgas geben! Dazu hat die Band ihren gefeierten neuen Longplayer „Friendly Fire“ im Gepäck, mit dem sie ihre prägende Rolle für die Swingmusik der Gegenwart untermauert und erfolgreich durch ganz Europa tourt.

.....

Marina & The Kats

Marina Zettl (Gesang & Schlagzeug)

Thomas Mauerhofer (Gitarre & Gesang)

Peter Schoenbauer (Bass, Bass Drum & Gesang)

Harald Baumgartner (Schlagzeug & Gesang)



Foto: Nils Westermann



Foto: Karlheinz Krämer



Do 05.06. Antje Weithaas

19:00 Uhr

Nesse

St. Marienkirche
Kirchpfad 1
26553 Dornum-Nesse

Eintritt:

35 € | 25 € | 20 €
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 5 €

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Sonate für Violine solo Nr. 2 a-Moll BWV 1003

György Kurtág (*1926)

Auswahl aus: Zeichen, Spiele und Botschaften für Violine solo

Eugène Ysaÿe (1858-1931)

Sonate für Violine solo Nr. 3 d-Moll op. 27/3 „Georges Enescu“

Sonate für Violine solo Nr. 2 a-Moll op. 27/2 „Jacques Thibaud“

Johann Sebastian Bach

Partita für Violine solo Nr. 2 d-Moll BWV 1004

.....

Antje Weithaas (Violine)



Doppelte Premiere bei den Gezeitenkonzerten: Zum ersten Mal kommt mit Antje Weithaas eine der erfolgreichsten deutschen Geigerinnen nach Ostfriesland. Matthias Kirschner hat mit ihr bereits auf dem Festival „Spannungen“ in Heimbach und bei den Sommerlichen Musiktagen Hitzacker gespielt – und lange schon stand ihr Name auf seiner Wunschliste für ein Konzert in Ostfriesland. Ebenfalls zum ersten Mal werden die Gezeitenkonzerte in der hübschen kleinen St. Marienkirche in Nesse zu Gast sein. Antje Weithaas präsentiert dort ein beeindruckendes Programm, das Meisterwerke der Literatur für Violine solo von Johann Sebastian Bach, Eugène Ysaÿe und György Kurtág umfasst.

Der Abend beginnt mit Bachs Sonate Nr. 2 a-Moll BWV 1003, einem der bedeutendsten Werke für Solo-Violine. Im Anschluss daran wird Antje Weithaas eine Auswahl aus György Kurtágs „Zeichen, Spiele und Botschaften“ präsentieren. Kurtág, inzwischen fast 100 Jahre alt, zählt zusammen mit György Ligeti und Péter Eötvös zu den erfolgreichsten ungarischen Komponisten des 20. Jahrhunderts und ist bekannt für eine extrem reduzierte, minimalistische und konzentrierte Klangsprache. „Zeichen, Spiele und Botschaften“ wurde in den 80er Jahren begonnen und als „work in progress“ über einen langen Zeitraum durch immer neue, höchst unterschiedliche Stücke fortgesetzt.

Das Konzert geht weiter mit zwei Sonaten für Violine solo von Eugène Ysaÿe. Ysaÿe, einer der größten Geiger seiner Zeit, kombiniert in diesen Werken unerhörte technische Virtuosität mit emotionaler Tiefe. Beide Sonaten sind berühmten Kollegen gewidmet, nämlich Georges Enescu und Jacques Thibaud. Den krönenden Abschluss bildet schließlich Bachs Partita für Violine solo Nr. 2 d-Moll BWV 1004, die mit ihrer berühmten Chaconne einen absoluten Gipfelpunkt der Geigenliteratur darstellt.

Streifzug: Steinhaus-spaziergang

Als Häuptlingssitz um 14. oder 15. Jh. erbaut, wurde das denkmalgeschützte Steinhaus von den jetzigen Eigentümern liebevoll restauriert und dient nun als privates Wohnhaus. Auch der Garten ist nach historischem Vorbild neu angelegt worden. Erleben Sie bei einem Rundgang mit den Bewohnern durch den Steinhaus-Garten die Geschichte und Architektur des Hauses und der umliegenden historischen Gebäude.

Uhrzeit:

17:00–18:15 Uhr

Treffpunkt:

Steinhaus Nesse

Fr 06.06. Foaie Verde

19:00 Uhr

Bad Zwischenahn

Park der Gärten
(Open Air)
Elmendorfer Straße 40
26160 Bad Zwischen-
ahn-Rostrup

Eintritt:

45 € (überdachter
Sitzplatz)
35 € (überdachter
Sitzplatz)
25 € (nicht überdachter
Sitzplatz)
20 € (nicht überdachter
Sitzplatz, sichtbehindert)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 18 €

Streifzug:

**Rendezvous im Park
der Gärten -
Erlebnisführung**

Entdecken Sie unter-
haltsam und infor-
mativ den Park mit
seinem gärtnerischen
Ideenreichtum und
seinen Pflanzenschät-
zen – denn mit einer
Führung erfahren Sie
immer ein bisschen
mehr als andere Be-
sucher.

Uhrzeit:

16:45- 18:15 Uhr

Treffpunkt:

Eingang
Park der Gärten

Ein musikalisches Feuerwerk mit emotionsgeladener Musik vom Balkan bieten die fünf Virtuosen von Foaie Verde („grünes Blatt“). Sie stammen aus vier verschiedenen europäischen Ländern und verschmelzen rumänische Folklore, rasanten Balkansound sowie bulgarische, jugoslawische und türkische Melodien zu einem unwiderstehlichen Hörvergnügen. Das Ensemble um den Geigenvirtuosen Sebastian Mare und die charismatische Sängerin Katalin Horvath fängt die pure Lebenslust der feurigen Musik der Roma und der Länder Südosteuropas dabei in ganz eigenen, ungemein facettenreichen Arrangements ein und bietet ein musikalisches Erlebnis, das in Deutschland seines Gleichen sucht und bei den Gezeitenkonzerten bereits 2019 derart für Furore sorgte, dass seinerzeit ein Zusatzkonzert angesetzt werden musste.

Mit Jordan Djevic am Akkordeon, Frank Wekenmann an der Gitarre und Veit Hübner am Kontrabass ist die Band international und hochkarätig besetzt. Gemeinsam loten Foaie Verde alle Facetten des musikalischen Ausdrucks aus und versetzen die Zuhörer mit beeindruckender Bühnenpräsenz in einen ekstatischen Taumel aus Tönen und Klängen. Verwegene Rhythmen und atemberaubende Läufe auf Violine, Akkordeon, Gitarre und Kontrabass treffen auf emotionsgeladenen Gesang. Ungezügelter Energie und Lebensfreude wechseln sich mit leisen, melancholischen Klängen ab. So gelingt es Foaie Verde, die traditionelle Musik des Balkans authentisch wiederzugeben und sie gleichzeitig mit neuen Elementen aufzufrischen.

.....

Foaie Verde

Katalin Horvath (Gesang)
Sebastian Mare (Violine)
Jordan Djevic (Akkordeon)
Frank Wekenmann (Gitarre)
Veit Hübner (Kontrabass)



Foto: Sebastian Klein



Foto: Karlheinz Krämer



Di **10.06.** *Krzyżowa-Music zu Gast:*
19:00 Uhr
**Viviane Hagner,
 Karolina Errera &
 Alexey Stadler**

Bargebur
 Kirche
 Alter Postweg
 26506 Norden-
 Bargebur

Eintritt:
 35 € | 25 €
 12 € (Hörplatz)
 6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 9 €

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
 Goldberg-Variationen BWV 988 (arr. für Streichtrio von Dmitri Sitkovetsky)

.....

Viviane Hagner (Violine)
Karolina Errera (Viola)
Alexey Stadler (Violoncello)

Doepke

FRISIA
 Altberggenossenschaft
 Reederei Norden-Frisia



Einen herausragenden Abend der Kammermusik verspricht jedes Jahr der Auftritt von Viviane Hagner und ihren Mitstreitern vom Krzyżowa-Music Festival. Dieses Jahr kommt die Geigerin zusammen mit Karolina Errera (Viola) und Alexey Stadler (Violoncello) nach Bargebur, alle drei haben bereits zuvor bei den Gezeitenkonzerten konzertiert. Auf dem Programm steht nur ein einziges Werk, dafür eines mit einem besonderen Nimbus. Johann Sebastian Bachs Goldberg-Variationen BWV 988 werden in einer Bearbeitung für Streichtrio von Dmitri Sitkovetsky erklingen.

Die Goldberg-Variationen wurden 1741 unter dem Titel „Clavier-Übung“ veröffentlicht und sind eine Sammlung von 30 Variationen über ein Thema, das in der Form einer Aria präsentiert wird. Ursprünglich für Cembalo komponiert, gelten die Variationen als absolutes Meisterwerk der Barockmusik. Die Variationen sind nicht nur technisch anspruchsvoll, sondern auch emotional tiefgründig. Jede Variation bietet eine neue Perspektive auf das Thema.

Obwohl die Besetzung im Falle der Goldberg-Variationen eindeutig ist, waren alternative Besetzungen zu Bachs Zeiten vollkommen normal, und gerade von diesem Werk liegen aufgrund seiner Berühmtheit Bearbeitungen in erstaunlich großer Zahl vor. Dmitri Sitkovetsky hat die Variationen 1984 für Streichtrio arrangiert, was eine neue Dimension und Klangfarbe zu Bachs Musik hinzufügt. Die Kombination aus Violine, Viola und Violoncello ermöglicht es den Musikern, die harmonischen und melodischen Facetten des Werkes auf ganz andere Weise zu interpretieren, als dies auf dem Cembalo möglich wäre.

**Streifzug: Schlosspark-
 führung Lütetsburg**

„Ein uraltes Schloss am Meeresstrand; ein herrlicher Park im baumlosen Land...“ So beginnt ein Gedicht von Theodor Fontane über das Schloss und seinen Park. Dieser entstand im frühromantischen Stil und gehört zu einem der wenigen erhaltenen Beispielen dieses Typs auf europäischem Boden. Bei dieser Führung erfahren Sie mehr zur Entstehungsgeschichte des Landschaftsgartens und erhalten Einblicke in die besondere Gartenarchitektur des Parks.

Uhrzeit:
 16:30–18:00 Uhr

Treffpunkt:
 Parkshop
 Landstraße 39
 26524 Lütetsburg



Fr **13.06.**
15:00 Uhr

Filmkomponistenporträt: André Feldhaus

Emden
Medienstudio
Hochschule Emden
Parkplatz
Teutonenstraße
26723 Emden

Eintritt:
12 € (bestuhlt mit
freier Platzwahl)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: kostenlos

Streifzug: **Campusführung**

Nehmen Sie vor dem Konzert an einer Campusführung teil und lassen Sie sich von Professorinnen und Professoren der Hochschule die neuesten Forschungs- und Lehrprojekte in den Laboren der Hochschule zeigen.

Uhrzeit:
13:30–14:30 Uhr

Treffpunkt:
Mensavorplatz
(Glasgebäude am
Campus)

Auch 2025 setzen die Gezeitenkonzerte und das Internationale Filmfest Emden-Norderney ihre Kooperation in Sachen Filmmusik fort. In diesem Jahr begrüßt Moderator Eike Groenewold wieder einen ganz besonderen Gast in seinem Filmmusik-Komponistenportrait.

André Feldhaus wurde 1975 in Münster geboren. Die ersten musikalischen Schritte fanden am Klavier statt, als Teenager gründete er eine Punkband, tourte und veröffentlichte Singles und Alben. Er absolvierte eine klassische Ausbildung am Klavier, Unterricht in Komposition, Harmonielehre und Musiktheorie sowie ein Studium der Film- und Fernsehwissenschaft und Germanistik in Liverpool und Bremen folgten.

Heute lebt André Feldhaus in Bremen und arbeitet als freier Komponist für Film und Fernsehen. Seine Filmographie umfasst aktuell etwa 140 Musiken für Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme, unter anderem für WDR, NDR, ARTE und freie Filmproduktionsfirmen.

Im Werkstattgespräch wird es diesmal nicht nur um die kompositorische Arbeit von André Feldhaus gehen. Vielmehr soll im Austausch mit weiteren Filmschaffenden und anhand von umfassendem Film- und Musikmaterial die Frage beantwortet werden, wie eigentlich die Sparten Regie und Filmmusik zusammenarbeiten und welchen Herausforderungen sich insbesondere Filmmusik-Komponisten dabei stellen müssen. Ein spannender Werkstattnachmittag mit hoffentlich vielen vertiefenden Einblicken in die vielseitig kreative Arbeit an einem Filmprojekt.

.....

André Feldhaus (Klavier, Synthesizer u. a.)
Eike Ebbel Groenewold (Moderation)

in Kooperation mit

INTERNATIONALES
FILMFEST EMDEN
NORDERNEY

University of Applied Sciences
**HOCHSCHULE
EMDEN-LEER**



Foto: Jörg Sarbach



Foto: Klaus Reinders



Fr 13.06. Martin Helmchen

19:00 Uhr

Remels

St. Martinskirche
Ostertorstraße 61
26670 Uplengen-Remels

Eintritt:

45 € | 35 €
12 € (Hörplatz)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 20 €

Franz Schubert (1797-1828)
Klaviersonate H-Dur D 575

Sofia Gubaidulina (*1931)
Chaconne (1962)

Robert Schumann (1810-1856)
aus: Noveletten op. 21
Nr. 1 Markiert und kräftig
Nr. 4 BallmäÙig. Sehr munter
Nr. 2 ÄuÙerst rasch und mit Bravour

Franz Schubert (1797-1828)
Klaviersonate a-Moll D 845

.....

Martin Helmchen (Klavier)



Matthias Kirschneireit schätzt ihn außerordentlich und freut sich daher, dass der Pianist Martin Helmchen dieses Jahr erstmals bei den Gezeitenkonzerten auftreten wird. Bei seinem Konzert in der St. Martinskirche Remels steht Franz Schubert im Mittelpunkt. Der Abend beginnt mit Schuberts Klaviersonate in H-Dur D 575, einem Werk voll mit lyrischer Melodik und harmonischen Feinheiten. Schubert, der erste große Meister der romantischen Klaviermusik, schafft es, mit seinen Kompositionen tiefste Emotionen zu transportieren und das Publikum in eine andere Welt zu entführen.

Im Anschluss daran präsentiert Martin Helmchen eine Chaconne der großen zeitgenössischen Komponisten Sofia Gubaidulina. Sie komponierte das Stück bereits vor über 60 Jahren, es ist also ein Beispiel für den frühen Stil der Komponistin.

Danach geht es weiter mit Robert Schumann und mit ihm zurück in die Romantik. Martin Helmchen spielt drei der charmanten „Noveletten“ op. 21. Mit dem Titel spielt Schumann auf die literarische Novelle an, und brieflich teilte er mit, er wolle „größere zusammenhängende abenteuerliche Geschichten“ erzählen: „Spaßhaftes, Egmontgeschichten, Familienszenen mit Vätern, eine Hochzeit, kurz äußerst Liebenswertes.“

Den krönenden Abschluss des Konzerts bildet Schuberts Klaviersonate in a-Moll D 845. Sie wurde von Schubert als „Grande Sonate“ veröffentlicht und entstammt seiner reifen Schaffenszeit, in der sich Schubert deutlich von der übrigen Produktion seiner Zeit abhob. Mit diesem sehr individuellen Stil gelingt es ihm, komplexe Emotionen in Musik zu verwandeln und das Publikum mit dramatischer Intensität und lyrischer Schönheit zu fesseln.

Streifzug: Unterwegs mit der MS Ella

Die MS Ella lädt zu einer gemütlichen Rundfahrt auf dem Nordgeorgsfehnikanal ein. Statt mit Torf, Steinen, Sand und anderen Gütern wird das alte, liebevoll restaurierte Torfmutterje mit Gästen, Kaffee und Gebäck beladen. Die lauschige Fahrt auf den Kanälen ermöglicht eine ganz neue Sicht auf das grüne Ostfriesland.

Uhrzeit:

16:30–18:00 Uhr

Treffpunkt:

Paddel- und Pedalstation Remels
Uferstraße 1
26670 Remels

Das Boot ist nicht überdacht.

” **Musik ist die göttliche Art, dem Herzen schöne, poetische Dinge zu erzählen.** “

Pablo Casals





Sa 14.06. Cello Duello

19:00 Uhr

Ditzum

Kirche
Kirchstraße 15
26844 Ditzum

Eintritt:

45 € | 35 €
6 € (ermäßigt*)

Die Eintrittskarte gilt gleichzeitig als Fahrkarte für die Ems-Fähre zwischen Petkum und Ditzum (Fahrzeiten: halbstündlich von 13:00 bis 17:30). Nach dem Konzert wird eine Sonderfähre eingesetzt.

Streifzug: 6 €

Joseph Haydn (1732-1809)

Duett D-Dur Hob.X:11 & XII:3+5

Niccolò Paganini (1782-1840)

Cantabile (arr. von Cello Duello)

Carl Maria von Weber (1786-1826)

Adagio und Rondo (arr. von Piatigorsky/Schmidt)

Adrien-François Servais (1807-66)

Caprice sur motifs de l'opéra „Le Comte Ory“ de Rossini op. 3

Jacques Offenbach (1819-80)

Duo E-Dur op. 54/2
Allegro - Andante - Polonaise

Niccolò Paganini

Moses-Fantasie (arr. von Cello Duello)

.....

Cello Duello

Jens Peter Maintz (Violoncello)

Wolfgang Emanuel Schmidt (Violoncello)



„Cello Duello“ – das klingt vielleicht nach Klamauk und bestimmt wird es auch humorvoll zugehen bei diesem Konzert. Doch das ist ganz sicher nicht alles. Die virtuosens Cellisten Jens Peter Maintz und Wolfgang Emanuel Schmidt werden Sie vor allem mit ihrer beeindruckenden Technik und musikalischen Ausdruckskraft begeistern. Jedes Stück des Programms bietet eine einzigartige Klangfarbe und zeigt die Vielseitigkeit des Cellos in verschiedenen musikalischen Stilen und Epochen. Es ist erstaunlich, was sich auf zwei Celli so alles darstellen lässt, insbesondere wenn die beiden Musiker sich die Stücke selbst bearbeiten.

Cello Duello existiert seit inzwischen fast 35 Jahren. Das Duo war bei allen bedeutenden Cellofestivals zu Gast und hat weltweit in bedeutenden Konzerthäusern konzertiert. Jens Peter Maintz und Wolfgang Emanuel Schmidt gründeten ihr Duo als Studenten von David Geringas an der Musikhochschule Lübeck. Ihre Bearbeitung der Moses-Fantasie von Niccolò Paganini über ein Thema von Gioacchino Rossini haben sie übrigens damals schon gespielt.

Passend dazu stehen beim Konzert in Ditzum noch weitere Rossini-Themen auf dem Programm, nämlich aus dessen Oper „Le Comte Ory“. Adrien-François Servais, ein belgischer Cellist, hat darüber eine Caprice geschrieben und dabei neben der Besetzung mit Cello und Klavier auch die mit zwei Celli vorgesehen. Ein Originalwerk für zwei Celli ist auch das Duo E-Dur op. 54/2 von Jacques Offenbach, der ebenfalls selbst ein Cellist war. Freuen Sie sich außerdem auf Werke von Joseph Haydn und Carl Maria von Weber, die für weitere Abwechslung im Programm sorgen.

Streifzug: Einblick in den Gulfhof Gess

Der Gulfhof wurde von Familie Gess liebevoll und originalgetreu saniert und zum Denkmal gekürt. Während eines Rundgangs können Sie bei Kaffee und Kuchen die Ausstellung „Kunstgezeiten 9“ in der Kunstscheune genießen.

Uhrzeit:

16:30–18:00 Uhr

Treffpunkt:

Gulfhof Gess
Kunstscheune
Jemgumgaste 2 a
26844 Jemgum



Di **17.06.**
19:00 Uhr

Asya Fateyeva, Bo Wiget, Matthias Loibner & Emil Kuyumcuyan

Gut Horn Gristede
Gut Horn 1
26215 Wiefelstede-
Gristede

Eintritt:
45 € | 35 €
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 7 €

Ponç Ortafà (1170-1246)

Si ay perdut mon saber
(arr. von Bo Wiget)

Jaufre Rudel (ca. 1113-1170)

Lan qant li jor sont donc en mai
(arr. von Bo Wiget)

**Raimbaut de Vaqueiras
(ca. 1180-1207)**

Kalenda maya (arr. von Bo Wiget)

Beatriz de Diá (ca. 1140-1212)

A chantar (arr. von Bo Wiget)

Gaucelm Faidit (ca. 1185-1202)

Fort chose - Planh
(arr. von Bo Wiget)

Arnaud Daniel (ca. 1180-1200)

Lo ferm voler qu'el còr m'intra
(arr. von Bo Wiget)

Gaucelm Faidit (ca. 1156-1209)

Lo roseignolet salvage
(arr. von Bo Wiget)

Marcabru (ca. 1110-1150)

Bel m'es quan sunt li fruit madur
(arr. von Bo Wiget)

Pons de Capduelh (ca. 1160-1220)

Us gays conortz me fay gaymen far
(arr. von Bo Wiget)

Guiraut de Bornelh (1138-1215)

Rei glorios (arr. von Bo Wiget)

Giovanni Pierluigi Palestrina (1525-1594)

Ave Maris Stelle

Traditional aus Savoyen

Zhe Vire ma Vyüla
(arr. von Matthias Loibner)

**Anonymer Troubadour /
Anonym 14. Jh. aus Andalusien**

A l'entrada del tans florit / Lamma
Bada Yatathana (arr. von Bo Wiget)

Bernart de Ventadorn (ca. 1125-1200)

Can vei la lauzetta mover
(„Lerchenlied“, arr. von Bo Wiget)



Mögen Sie ungewöhnliche oder ausgefallene Besetzungen? Wie wäre es dann mal mit einer Kombination von Saxophon, Cello, Drehleier, Vibraphon und der arabischen Trommel Darbuka? Die Saxophonistin Asya Fateyeva, die im vergangenen Jahr Porträtkünstlerin beim Schleswig-Holstein Musik Festival und auch bereits bei den Gezeitenkonzerten zu Gast war, hat sich dafür mit Bo Wiget, Matthias Loibner und Emil Kuyumcuyan zusammengetan. Gemeinsam präsentieren die Musiker ein faszinierendes Programm, in dem sich okzitanische Klänge des 12. und 13. Jahrhunderts mit zeitgenössischen Techniken verbinden.

Begleiten Sie Asya Fateyeva und ihre Mitstreiter in die Welt der Troubadoure und entdecken Sie die fremdartige Welt von Gaucelm Faidit, Beatriz de Diá, Bernart de Ventadorn und vielen anderen. Beeinflusst von der Maurischen Hochkultur, die in der Zeit auf der Iberischen Halbinsel vorherrschte, entstanden kunstvolle Reim-, Gedicht- und Liedformen, welche u. a. die mannigfaltigen Spielarten der Liebe besingen. Die Arrangements des Cellisten Bo Wiget verleihen den historischen Kompositionen eine frische, moderne Note und schaffen eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Hinzu kommen eigens für dieses Programm von den Interpreten selbst komponierte Stücke.

.....

Asya Fateyeva (Saxophon)
Matthias Loibner (Drehleier)
Bo Wiget (Violoncello)
Emil Kuyumcuyan (Vibraphon, Darbuka)

Streifzug:
**Freilichtmuseum
Bad Zwischenahn**

Hinter jedem der 17 Gebäude steckt nicht nur eine Geschichte, sondern auch ein wichtiger Nutzen für die Menschen, die vor 300 Jahren im Ammerland lebten. Auch heute werden die Mühle und das alte Bauernhaus für das Backen von Brot sowie Räuchern von Schinken genutzt. Bei einer Führung tauchen Sie tiefer in die Geschichte der Region ein.

Uhrzeit:
17:00–18:00 Uhr

Treffpunkt:
Verein für
Heimatspflege
Bad Zwischenahn e.V.
Am Hogen Hagen
26160 Bad Zwischenahn



Mi **18.06.**
19:00 Uhr

Norden
Ludgerikirche
Am Markt 37
26506 Norden

Eintritt:
45 € | 35 € | 25 €
20 € (sichtbehindert)
12 € (Hörplatz)
6 € (ermäßig*)

Streifzug: 4 €

Gipfelstürmer: Frank Raschke, Mecklenburgische Bläserakademie & Gregor Witt

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Allegro moderato maestoso C-Dur für Orgel MWV W 44

Richard Strauss (1864-1949)
Sonatine für Bläser F-Dur „Aus der Werkstatt eines Invaliden“

Emilie Mayer (1812-1883)
Ouvertüre D-Dur

Frank Raschke (*1964)
Streetmusic-Scenes from Klein-Paris. Suite für Akkordeon und Bläser

.....

Anneke Brose (Orgel)
Frank Raschke (Akkordeon)
Mecklenburgische Bläserakademie
Gregor Witt (Musikalische Leitung)



Lassen Sie sich in der Ludgerikirche Norden von einem abwechslungsreichen Gipfelstürmer-Programm mit Werken von Richard Strauss, Emilie Mayer und Frank Raschke verzaubern. Es spielt die Mecklenburgische Bläserakademie, die bereits 2019 bei den Gezeitenkonzerten zu Gast war. Ihr musikalischer Leiter Gregor Witt ist als Professor für Oboe und Kammermusik ein Kollege von Matthias Kirschnereit an der Musikhochschule Rostock.

Das Konzert beginnt mit Felix Mendelssohn Bartholdy an der berühmten Arp-Schnitger-Orgel. Es folgt Richard Strauss' Sonatine für Bläser F-Dur mit dem launischen Untertitel „Aus der Werkstatt eines Invaliden“. Dieses 1943 entstandene Spätwerk gibt einen tiefen Einblick in die kreative Schaffenswelt des Komponisten. Strauss, neben seinen Opern bekannt für meisterhaft instrumentierte Orchesterkompositionen, zeigt hier auch im kleineren Rahmen eine prächtige Palette der Klangfarben.

Im Anschluss erklingt die Ouvertüre in D-Dur von Emilie Mayer. Die Komponistin wurde zu Lebzeiten als „weiblicher Beethoven“ titulierte. Warum? Sie schrieb, anders als die meisten anderen Komponistinnen, auch Sinfonien und andere großformatige Werke. Ihre Ouvertüre zeigt eindrucksvoll, dass ihr Schaffen zu Unrecht lange vergessen war und dass ihre Wiederentdeckung, die seit einigen Jahren begonnen hat, überfällig ist.

Den Abschluss des Abends bildet die Suite „Streetmusic-Scenes from Klein-Paris“ von Frank Raschke, der darin auch selbst als Solist am Akkordeon zu hören sein wird. Mit dieser Suite entführt Raschke das Publikum mit beschwingten, jazzigen Klängen in die Straßen von Klein-Paris (gemeint ist Leipzig).

Streifzug:
**Führung durch das
Eisenbahnmuseum**

Erleben Sie das Eisenbahnmuseum der MKO im historischen Lokschuppen. Entdecken Sie eine vielfältige Sammlung historischer Exponate, darunter Uniformen, Bilder, Pappfahrkarten aus den 1950er Jahren und Propangas-betriebene Laternen. Im Lokschuppen erwarten Sie außerdem betriebsfähige Diesellokomotiven und weitere Eisenbahnfahrzeuge.

Uhrzeit:
17:15–18:15 Uhr

Treffpunkt:
Eisenbahnmuseum
Norden
Am Bahndamm 4
26506 Norden

Do **19.06.** **Orchester im Treppenhaus**
19:00 Uhr
„DISCO“

Leer
Zollhaus
Bahnhofsring 4
26789 Leer

Eintritt:
25 € (teilbestuhlt mit
freier Platzwahl)

Streifenzug: 8 €

Streifenzug:
Die Halbinsel Nesse

DIE Stadtführer Leer nehmen Sie mit und zeigen den Mühlenplatz sowie das Denkmal in der Fußgängerzone. Erfahren Sie dabei von der Entwicklung und Nutzung der Nesse, die erst seit etwas mehr als 180 Jahren zur Stadt Leer gehört.

Uhrzeit:
17:00–18:30 Uhr

Treffpunkt:
Liesel-Aussen-Platz
am Zollhaus

Was kann klassische Musik heute? Das Orchester im Treppenhaus arbeitet seit einigen Jahren an einem erweiterten Konzertbegriff. Mit spielerischem Forschungstrieb untersucht es die Grenzen der Live-Situation Konzert, bricht mit steifen Konventionen und öffnet Türen zu neuen Hörerlebnissen, intimen Momenten und überraschenden Inhalten: Das Konzert als Erlebnis, klassische Musik als Performance – immer mit überraschenden Anbindungen an unsere Wirklichkeit.

Mit „DISCO“ wird der Konzertsaal zum Club. Dancefloor statt Stuhlreihen. Maximal tanzbarer Klangrausch aus Minimalgrooves und Live-Beats, die auf Elemente zeitgenössischer Musik treffen und das Publikum völlig ohne elektronische Sounds in Tanzekstase versetzen. Dafür hat sich das Orchester von spannenden zeitgenössischen Komponisten wie Christopher Boehm, Benjamin Scheuer, Kostia Rapoport oder Christoph König tanzbare Werke auf den Leib schreiben lassen. In deren ausgelassener Musik verschmelzen Publikum und Orchester zu einer bebenden Masse.

Das vielfach preisgekrönte Orchester im Treppenhaus hat sich in den letzten Jahren zu einem der führenden Vertreter der innovativen Klassikszene in Deutschland und Europa entwickelt. Mit seinen Formatentwicklungen wie DARK ROOM, DARK RIDE, KULT, DATE DEINE MUSIK, NOTFALL-KONZERTE oder CIRCLING REALITIES forscht es in seiner Laborstadt Hannover und wird regelmäßig zu nationalen und internationalen Locations und Festivals eingeladen. Seit 2020 veranstaltet das Orchester außerdem jedes Jahr das einmonatige Festival SEA SOUNDS auf Norderney und bekam 2021 den Perspektivpreis des Deutschen Theaterpreises DER FAUST verliehen.

Das umtriebige 20-köpfige Ensemble konnte mit „DISCO“ schon auf dem Fusion Festival, dem Detect Festival und dem Istanbul International Music Festival große Erfolge feiern und beweisen, dass es sie gibt: Neue Musik zum Tanzen! Damit wird „DISCO“ zu einem großen Tanzschritt in die Zukunft der klassischen Musik und verspricht einen denkwürdigen Abend im Zollhaus.

.....

Orchester im Treppenhaus
Thomas Posth (Musikalische Leitung)



Foto: Andreas Graf



Foto: IstanbulMuzikFestivali

Sa **21.06.** **Wladimir Kaminer & Lilit Grigoryan**
19:00 Uhr

Schirum
Pollmann & Renken
Kornkamp 42
26605 Aurich-Schirum

Eintritt:
45 € | 35 €
6 € (ermäßig*)

Streifzug: 21 €

Streifzug:
Landschaftspicknick

Erfahren Sie bei einem Spaziergang mit dem Landschaftsplaner und Ornithologen Matthias Bergmann Wissenswertes zum Steinkauzprojekt der Jägerschaft Aurich. Der Steinkauz war ursprünglich in vielen Dörfern Ostfrieslands heimisch, gilt jedoch als ausgestorben. Seit 2022 versucht die Jägerschaft Steinkäuze in der Region wieder anzusiedeln. Im Anschluss erfolgt ein gemeinsames Picknick.

Uhrzeit:
16:15–18:15 Uhr

Treffpunkt:
Pollmann & Renken

Um festes Schuhwerk wird gebeten.

Erfolgsautor trifft Ausnahmepianistin: Exklusiv für die Gezeitenkonzerte gestalten der Schriftsteller Wladimir Kaminer und die Pianistin Lilit Grigoryan einen musikalisch-literarischen Abend. Wladimir Kaminer ist als humorvoller und tiefgründiger Erzähler bekannt geworden, seine Liebe zur Musik spätestens seit seinem internationalen Durchbruch mit „Russendisko“ legendär. Nicht nur der Roman war ein Millionenseller – auch als DJ sorgte Kaminer für bebende Tanzflächen. Doch auch einen Draht zur Klassik hat der Schriftsteller bereits seit seiner Kindheit, als ihn seine Mutter mit in Opern- und Ballettvorstellungen im Bolschoi-Theater nahm. „Klassische Musik veredelt unser Treiben“, stellte er einmal in einem Interview mit concerti fest und spannte gleich einen Bogen von der Geschichte in die Gegenwart: „Die aktuelleren Musikrichtungen, die in Clubs gespielt werden, beziehen sich ja auf die Klassik. Es gibt eine klare Verbindung von Bach zu Rap oder Hip-Hop. Mir gehen von Skrjabin über Wagner bis Strawinsky viele durch den Kopf, bei denen ich mir vorstellen kann, dazu zu tanzen. Meine Lieblingskomponisten sind aber Arvo Pärt und Vladimir Martynov, weil ich glaube, dass sie die klassische Musik zukunftsfähig machen.“

Für sein Gezeitenkonzert stellt Wladimir Kaminer Texte aus seinem Schaffen zusammen, die sich rund um die Musik drehen. „Reise zum musikalischen Verständnis“ hat er dem Abend als Arbeitstitel verpasst, an dem er die Bedeutung von Musik in unserem Leben in typischer Kaminer-Manier auf humorvolle aber auch nachdenkliche Weise beleuchtet wird. Den musikalischen Part an diesem Abend steuert Lilit Grigoryan bei. Die Pianistin ist eine feste Größe bei den Gezeitenkonzerten und war bereits vielfach in Ostfriesland zu Gast. Sie wird gemeinsam mit Wladimir Kaminer ein speziell auf die Lesung abgestimmtes Klavierprogramm konzipieren. Sicherlich wird russische Musik darin eine gewichtige Rolle spielen – schließlich prägte diese sowohl Kaminer als auch Grigoryan. Doch wenn man die unbändige Neugier von Kaminer und Grigoryan kennt, dann darf man sicher sein, dass es weit darüber hinausgeht und die beiden ein äußerst facettenreiches und überraschendes Programm gestalten werden, bei dem Literatur und Musik in einen lebendigen Dialog treten.

.....
Wladimir Kaminer (Rezitation)
Lilit Grigoryan (Klavier)



Foto: Jan Kopecký



Foto: Nikolaj Lund



So **22.06.**
17:00 Uhr

Gipfelstürmer: Jakob Deiml, Mädchenchor Hamburg & Gesa Werhahn

Aurich
Lambertikirche
Lambertshof 1
26603 Aurich

Werke von Bresgen, Buchenberg, Gjeilo, Neske, Gimon u. a.

Eintritt:

35 € | 25 € | 18 €
20 € (sichtbehindert)
12 € (Hörplatz)
6 € (ermäßig*)

Nach dem Auftritt des Hamburger Knabenchores im letzten Jahr sind nun die Mädels an der Reihe. Chorleiterin und -gründerin Gesa Werhahn hat für das Konzert des Mädchenchores Hamburg in der Lambertikirche ein Programm zusammengestellt, in dem mit Werken von Cesar Bresgen, Wolfram Buchenberg, Ola Gjeilo, Jakob Neske und Katerina Gimon das 20. und 21. Jahrhundert stark vertreten sind. Die menschliche Stimme ist übrigens Instrument des Jahres 2025, und man darf gespannt sein, welche Klänge und Ausdrucksmöglichkeiten die jungen Gipfelstürmerinnen in ihrem anspruchsvollen Programm präsentieren werden. Der Chor wird dabei von Jakob Deiml am Flügel begleitet, der den Chor nicht nur begleiten, sondern das Konzert auch mit jazzigen Improvisationen bereichern wird.

Der Mädchenchor Hamburg wurde 2003 gegründet und ist Teil der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg. Aufgeteilt in vier verschiedene Altersgruppen erhalten Mädchen und junge Frauen bis 25 Jahre eine umfassende sängerische Ausbildung. Der Chor hat Rundfunk- und CD-Produktionen



aufgenommen und wird regelmäßig bei Wettbewerben wie zum Beispiel dem Deutschen Chorwettbewerb mit Preisen ausgezeichnet. Zum Repertoire gehört unterschiedlichste Chorliteratur aus Klassik, Weltmusik und Pop. Neben regelmäßigen Konzerten in Hamburg legt der Chor eine bemerkenswert intensive Reisetätigkeit an den Tag. Konzertreisen führten den Mädchenchor Hamburg bislang nach Armenien, Aserbaidschan, Bulgarien, China, Dänemark, Estland, Finnland, Georgien, Griechenland, Großbritannien, Hong Kong, Island, Israel, Katar, Macau, Malaysia, Lettland, Litauen, Norwegen, Österreich, Palästina, Schweden, Singapur, Spanien, Südafrika, Swasiland, Ungarn, auf die Färöer Inseln, in die Schweiz, die Tschechische Republik, die Türkei, die USA, die Vereinigten Arabischen Emirate und in den Oman.

.....
Jakob Deiml (Klavier)
Mädchenchor Hamburg
Gesa Werhahn (Musikalische Leitung)

OLB | OLB-Stiftung

Di 24.06. Gipfelstürmer: Maxjoseph

19:00 Uhr

Emden

Ökowerk (Open Air)
Kaierweg 40 a
26725 Emden

Eintritt:

35 € (bestuhlt mit
freier Platzwahl)
6 € (ermäßig*)

Streifzug: kostenlos

Streifzug: Erkundung des Ökowerks

Erkunden Sie auf eigene Faust das weitläufige, etwa sieben Hektar große Gelände des Ökowerks, das unterschiedlichste Lebensräume für Insekten, Vögel und andere Tiere beherbergt. Ein ganz besonderer Schatz ist der friesische Obstgarten mit über 600 verschiedenen alten Apfelsorten. Dr. Katharina Mohr gibt um 18:00 Uhr am Pavillon im Ökowerk eine kurze Einführung.

Uhrzeit:

Einlass ab 17:30 Uhr

Treffpunkt:

Ökowerk
(am Zerrspiegel
gegenüber dem
Hauptgebäude)

Diese vier Jungs könnten womöglich echte Gipfelstürmer sein, denn sie kommen aus Bayern, wo die Gipfel bekanntlich etwas höher sind als hier an der Küste. Die jungen Musiker von Maxjoseph haben sich an der Münchner Musikhochschule kennengelernt und treten seit 2018 mit dem Anspruch an, ihre ganz eigene Vorstellung von Volksmusik zu verwirklichen, mit der sie in Süddeutschland vermutlich noch ganz anders konfrontiert sind als hier im Norden. Die dort tendenziell noch lebendigeren Traditionen werden aufgeweicht, damit neue Formen und außergewöhnliche Ideen entstehen können.

Durch die besondere und zunächst vielleicht etwas abenteuerlich anmutende Besetzung mit Tuba, Gitarre, Geige und Steirischer Harmonika (der südlichen Schwester des Schifferklaviers) werden neue Klangfarben entdeckt und Kompositionen geschaffen, die Volksmusikelemente mit Jazzharmonien verbinden, klassische Musik mit pulsierenden Rhythmen beleben und Vertrautes mit Fremdem vermischen. Es entsteht ein humorvoller und kurzweiliger Mix, der die Lust am Zuhören nie abreißen lässt.

Alle Stücke schreiben die vier Musiker selbst, und zu jedem haben sie eine Geschichte zu erzählen. „Weder Krawall noch Kitsch, die Revolution kommt eher leise daher“, hieß es in der „Abendschau“ des BR. Zwei CDs hat die Band bereits aufgenommen und wurde 2024 mit dem Kulturpreis „Ravensburger Kupferle“ ausgezeichnet.

Erleben Sie diese „Neue Volksmusik“ der spannenden Gipfelstürmer-Truppe bei einem Open-Air-Konzert im wunderschönen Ambiente des Ökowerks Emden, wo die Gezeitenkonzerte im vergangenen Jahr ihre erfolgreiche Premiere hatten.

.....

Maxjoseph

Georg Unterholzner (Gitarre)

Andreas Winkler (Steirische Harmonika)

Nathanael Turban (Geige)

Florian Mayrhofer (Tuba)

Foto: Jessica Elsner



Foto: Karlheinz Krämer





Mi **25.06.** **Komponistenporträt:**
19:00 Uhr **Thilo Thomas Krigar**

Emden
Kunsthalle
Hinter dem Rahmen 13
26721 Emden

Thilo Thomas Krigar (*1961)
„Leuchten“ für Violoncello allein (1988)

Musikalische Bilder zur Odyssee, Ur-Fassung von 1997
mit der Rede des Odysseus für Tenor und Streichtrio

Eintritt:
35 €
6 € (ermäßigt*)

„PAN“ für Oboe allein (2019)

„Millennium“ für Violoncello allein (2000)

Streifzug: 16 €

„Strömung“ (Ingeborg Bachmann) für Tenor und Streichtrio (2007)

„Moleküle des Lebens“ Biologics für Ensemble (2025)

.....

Ensemble der Pythagoras Strings

Dmitri Tombassov (Violine)
Chang-Yun Yoo (Viola)
Thilo Thomas Krigar (Violoncello)
Hendrik Lücke (Tenor)
Peter Michel (Oboe)

Raoul-Philip Schmidt (Moderation)

in Kooperation mit



Das alljährliche Komponistenporträtkonzert in der Kunsthalle Emden ist eine wertvolle Konstante im Programm der Gezeitenkonzerte. In diesem Jahr ist es Thilo Thomas Krigar gewidmet. Den 1961 in Berlin geborenen Komponisten und Cellisten lernte Matthias Kirschneit im vergangenen Herbst bei einem gemeinsamen Konzert in der Hamburger Laeishalle kennen, in dem Krigars neuestes Werk „Ode an das Meer“ uraufgeführt wurde. Fasziniert von Krigars Tonsprache war die Neugier groß, mehr vom Œuvre des Komponisten kennenzulernen und ihm das diesjährige Porträtkonzert zu widmen.

Thilo Thomas Krigar studierte Violoncello und Musiktheorie an der UdK Berlin und gründete im Jahr 1989 das Ensemble Pythagoras Strings, mit dem er in über dreißig Ländern und auf internationalen Festivals konzertierte. Seit den 90er Jahren widmet er sich verstärkt der Komposition und schuf inzwischen über 100 Kompositionen unterschiedlicher Genres. Die regelmäßige Zusammenarbeit mit Schauspielern wie Otto Sander, Marianne Hoppe, Christian Brückner, Angela Winkler und Corinna Harfouch erwies sich für ihn dabei als inspirierend. Große Aufmerksamkeit erhielten seine Werke für die europäischen Kulturhauptstädte Thessaloniki (1997: „Odyssee“) und Weimar (1999: „West-Ost-Divan“). Danach arbeitete er zwischen 2000 und 2009 an seinem groß angelegten audiovisuellen Werk „DNA-in-Concert“. Seine „Odyssee“ erweiterte er in jüngeren Jahren zudem zweimal für die Berliner Philharmoniker: als Sextett-Version (2017) sowie als szenische Kantate (2024).

Anhand ausgewählter kammermusikalischer Werke und im Gespräch mit Raoul-Philip Schmidt wird Krigars beeindruckendes Schaffen vorgestellt, das sich oft auf Themen bezieht, die außerhalb des musikalischen Kontextes liegen: Poesie, literarische Stoffe, Kunstwerke aber auch wissenschaftliche Themen oder philosophische und erkenntnistheoretische Fragen bilden Ausgangspunkte für seine vielseitige Arbeit.

Streifzug: „Dem Himmel so nah“

Als Hommage an den ostfriesischen Himmel präsentiert die Kunsthalle Emden eine Ausstellung, die sich Wolken und Horizontlinien in der modernen und zeitgenössischen Kunst widmet und aktuelle Diskurse wie den Klimawandel und Umweltschutz näher betrachtet. Lassen Sie sich durch das Licht und die Atmosphäre der Bilder verzaubern!

Uhrzeit:
17:30–18:30 Uhr

Treffpunkt:
Foyer der Kunsthalle Emden



Do 26.06.
19:00 Uhr

Gipfelstürmer: SolDuo „Nuit Blanche“

Dangast
Altes Kurhaus
An der Rennweide 46
26316 Dangast

Eintritt:
35 € | 25 €
20 € (sichtbehindert)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 16 €

Manuel de Falla (1876-1946)
aus: 7 Canziones populares españolas (arr. von Emilio Pujol)
Asturiana

Bryan Johanson (*1951)
Painted Music

Oswaldo Golijov (*1960)
Fish Tale

Jacques Ibert (1890-1962)
Entr'acte

Béla Bartók (1881-1945)
Rumänische Volkstänze (arr. für Flöte und Gitarre von Arthur Levering)

Maurice Ravel (1875-1937)
Pièce en Forme de Habanera
(arr. für Flöte und Gitarre von Janet Ketchum und Peter Segal)

Astor Piazzolla (1921-1992)
Histoire du Tango

.....

SolDuo
Elena La-Deur (Flöte)
Noel Shutina (Gitarre)



Über den deutschen Musikwettbewerb kommt das junge SolDuo zu den Gezeitenkonzerten. Elena La-Deur (Flöte) und Noel Shutina (Gitarre) spielen im rustikalen Ambiente des alten Kurhauses in Dangast, der einzigen Gezeiten-Spielstätte mit Meerblick. Unter dem Titel „Nuit Blanche“ erwartet Sie ein fesselndes Programm, das die Vielseitigkeit und Schönheit der Kombination von Flöte und Gitarre zelebriert.

Das Konzert beginnt mit den „7 Canziones populares españolas“ von Manuel de Falla in einer Bearbeitung von Emilio Pujol. Diese Lieder sind eine Hommage an die spanische Folklore. Der widmen sich die beiden Musiker später nochmal, nämlich mit Maurice Ravels „Pièce en Forme de Habanera“, ursprünglich komponiert im Jahr 1907 als Vocalise, ein Lied ohne Worte für Bassstimme und Klavier. Ein weiteres Highlight des Abends sind die „Rumänischen Volkstänze“ von Béla Bartók in einer Bearbeitung von Arthur Levering. Der Name verrät es bereits: Auch hier steht, wie so oft bei Bartók, natürlich die Folklore im Mittelpunkt.

Doch die beiden jungen Interpreten wagen auch einen Blick über den Atlantik. Der amerikanische Gitarrist Bryan Johanson ließ sich allerdings von Gemälden des deutschen Expressionisten Paul Klee zu seinem sechsteiligen Werk „Painted Music“ inspirieren, einer Originalkomposition für Flöte und Gitarre. Mit Oswaldo Golijov und Astor Piazzolla stehen gleich zwei argentinische Komponisten auf dem Programm. Während Piazzolla mit seiner berühmten „Histoire du Tango“ vertreten ist, kennt man Golijovs „Fish Tale“ bisher weniger. Der Komponist beschreibt in diesem vielseitigen Werk die überaus abenteuerliche Reise eines Fisches.

Streifzug:
Kunstpfadführung

Seit den Sommeraufenthalten der Brückenkünstler Karl Schmidt-Rottluff, Erich Heckel und Max Pechstein zwischen 1907 und 1912 ist Dangast zu einem Begriff in der Kunstgeschichte geworden. Die drei Künstler schufen hier bedeutende Werke des Expressionismus. Erfahren Sie bei einem Spaziergang Wissenswertes über die Kunst und Kunstszene in Dangast.

Uhrzeit:
17:00–18:30 Uhr

Treffpunkt:
Altes Kurhaus



Sa 28.06. Händelfestspielorchester Halle

19:00 Uhr

Weener

Georgskirche
Kirchplatz 2
26826 Weener

Eintritt:

45 € | 35 € | 25 €
12 € (Hörplatz)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 6 €

Georg Friedrich Händel (1685-1759)
aus: „Solomon“ HWV 67
Nr. 27 Sinfonia „Einzug der Königin
von Saba“

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
aus: Kantate „Die Elenden sollen
essen“ BWV 75
Nr. 8 Sinfonia
aus: Kantate „Lasst uns sorgen,
lasst uns wachen“ BWV 213
Nr. 3 Arie „Schlafe mein Liebster“

Georg Friedrich Händel
aus: „Il Trionfo del Tempo e del
Disinganno“ HWV 46a
„Lascia la spina“
aus: Concerto grosso F-Dur op. 6/2
HWV 320
Andante larghetto und Allegro

Johann Sebastian Bach
aus: Konzert für Violine und
Streicher a-Moll BWV 1041
3. Satz Allegro assai

Georg Friedrich Händel
aus: „Agrippina“ HWV 6
„Ho un non so che nel cor“

Johann Sebastian Bach
aus: Kantate „Weichet nur, betrübte
Schatten“ BWV 213
Nr. 3 Arie „Phoebus eilt mit schnel-
len Pferden“
aus: „Die Kunst der Fuge“ BWV 1080
Contrapunctus 9

Georg Friedrich Händel
aus: „Messiah“ HWV 56
Nr. 3 Air „Rejoice greatly“

Johann Sebastian Bach
Auszüge aus: Ouvertüre Nr. 1 C-Dur
BWV 1066

Georg Friedrich Händel
Auszüge aus: „Wassermusik“
Suite Nr. 1 F-Dur HWV 348
aus: „Theodora“ HWV 68
„Angels, ever bright and fair“

Johann Sebastian Bach
aus: Kantate „Meine Seele erhebt
den Herrn“ BWV 10
Nr. 2 Arie „Herr, der Du stark und
mächtig bist“



Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel sind sich nie im Leben begegnet. Sie schätzten und inspirierten sich, doch mehrere geplante Treffen der beiden fielen aus: Sie verpassten sich, einer bekam die Grippe, kurz vor dem letzten Versuch ist Bach verstorben. Im Konzert werden die Werke dieser beiden größten deutschen Komponisten der Barockzeit nebeneinander gestellt, und in der Georgskirche Weener sind Sie zu solch einem Gipfeltreffen der beiden höchst unterschiedlichen Komponisten herzlich eingeladen. Zum ersten Mal wird dabei das Händelfestspielorchester Halle bei den Gezeitenkonzerten auftreten – und natürlich auf historischen Instrumenten spielen.

Einige der berühmtesten Werke Händels stehen dabei auf dem Programm, Auszüge aus der Wassermusik etwa oder die virtuose Arie „Rejoice greatly“ aus dem „Messias“. Daneben stehen verschiedene Arien und Orchestersätze aus weiteren Oratorien. Bach wiederum ist mit Auszügen aus seiner „Kunst der Fuge“, der Suite Nr. 1, C-Dur BWV 1066 oder dem Violinkonzert a-Moll BWV 1041 sowie mit einigen Arien aus verschiedenen Kantaten vertreten. Die Solopartien übernehmen zwei ausgewiesene Expertinnen der Materie: Marie Luise Werneburg, als Sopranistin vor allem mit Musik des Barock international sehr erfolgreich und Dozentin an der Berliner Hochschule für Musik Hanns Eisler, und die Violinistin Birgit Schnurpfeil, die als Konzertmeisterin des Orchesters auch die musikalische Leitung übernimmt. Bernhard Schrammek, Moderator bei RBB und MDR, führt durch das Konzert.

.....

Marie Luise Werneburg (Sopran)
Birgit Schnurpfeil (Violine)
Händelfestspielorchester Halle
Bernhard Schrammek (Moderation)

Streifzug:
**Führung durch die
Altstadt**

Wer war eigentlich Neeske Davids?
Welche Bedeutung hat der Kaakebogen?
Wissenswertes über die Geschichte der Stadt, den Hafen und das ein oder andere Döontje vermittelt die Führung durch Weener. Der Rundgang führt durch die Altstadt, vorbei an der Georgskirche und dem Organeum zum Alten Hafen.

Uhrzeit:
17:00–18:30 Uhr

Treffpunkt:
Kaakebogen
Norderstraße 3
26826 Weener

So **29.06.**

17:00 Uhr

Ulrich Tukur „Eine Nacht in Venedig“

Leer

Theater an der Blinke
Blinke 41
26789 Leer

Eintritt:

45 € | 35 € | 25 €
6 € (ermäßig*)

Streifzug: 8 €

Streifzug: Burgen und Heiliges Viertel

DIE Stadtführer Leer stellen Ihnen zwei Burgen und ein Armenhaus vor. Hören Sie von der Geschichte der Leinenweberei, die maßgeblich die Entwicklung Leers beeinflusst und nachhaltig geprägt hat. Der Streifzug führt durch das „Heilige Viertel“ zur „Großen Bleiche“ und dem Pferdemarkt.

Uhrzeit:

15:00–16:30 Uhr

Treffpunkt:

Vorplatz vom Theater
an der Blinke

Mit seinen großartigen „Rhythmus Boys“ hat der begnadete Ulrich Tukur das Gezeitenkonzerte-Publikum bei seinen gefeierten Open-Air-Konzerten im Van-Ameren-Bad schon zweifach in Begeisterungstürme versetzt. Als einer der renommiertesten und vielfach preisgekrönten Schauspieler Deutschlands war er in Kinoerfolgen wie „John Rabe“ und „Das Leben der Anderen“ oder auch in großen TV-Rollen „Rommel“ und „Grzimek“ zu sehen. Seit 2010 ermittelt der Gewinner des Emders Schauspielpreises als LKA-Ermittler Felix Murot im Tatort und sorgt mit außergewöhnlichen Fällen immer wieder für Aufsehen. Auch als Autor feiert Ulrich Tukur Erfolge, seit er 2007 mit „Die Seerose im Speisesaal – Venezianische Geschichten“ sein schreibendes Debüt gab. Der Erzählband ist eine Hommage an Venedig, wo Ulrich Tukur 20 Jahre mit seiner zweiten Frau, der Fotografin Katharina John, lebte. Venedig steht auch im Zentrum von Tukurs diesjährigem Abend bei den Gezeitenkonzerten – der literarisch-musikalischen Lesung „Eine Nacht in Venedig“, bei der der Entertainer als Autor, Schauspieler und Musiker in Erscheinung tritt.

Es gibt keine zweite Stadt, die so ist wie sie: schöner als alle anderen, geheimnisvoller, leuchtender, melancholischer. Voll von Geschichte und Geschichten. Mit der Neugier des Fremden entdeckt Ulrich Tukur in Venedig das Außerordentliche im Alltäglichen. Plötzlich offenbaren sich in der historischen Kulisse wie selbstverständlich die absonderlichsten Dinge. Sie erleben eine zauberhafte Hommage an die Stadt in der Lagune, wo Tukur zwanzig Jahre seines Lebens verbrachte, und hören romantische, komische Geschichten voller liebenswerter Figuren, die er zusammenfügt zu einem Vexierspiel zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Fiktion und Realität. Und wenn zufällig in der Ecke eine Ziehharmonika liegt, dann spielt er darauf. Natürlich italienische Musik.

.....

Ulrich Tukur (Rezitation, Gesang & Akkordeon)



Foto: Katharina John



Foto: Raul-Philip Schmidt



” **Musik allein ist
die Weltsprache und
braucht nicht übersetzt
zu werden.** “

Berthold Auerbach

Mo **30.06.** **Die Bratschen von Miranda**
19:00 Uhr

**Perlen der Musik –
 allerdings mit anderem Text
 und auch anderer Melodie**

Emden
 Johannes a Lasco
 Bibliothek
 Kirchstraße 22
 26721 Emden

Eintritt:
 45 € | 35 € | 25 €
 6 € (ermäßig*)

Streifzug: 8 €

**Streifzug:
 Stadtrundgang**

Lernen Sie die Stadt Emden in einem 1,5-stündigen Rundgang unter sachkundiger Führung besser kennen. Es geht durch die Altstadt, am alten Binnenhafen entlang, vorbei an Denkmälern wie z.B. Jantje Vis. Historische Gebäude wie die Johannes a Lasco Bibliothek dürfen natürlich auf dieser Tour nicht fehlen.

Uhrzeit:
 17:00–18:30 Uhr

Treffpunkt:
 Johannes a Lasco
 Bibliothek

Die Radioshow-Inszenierungen des Regieduos Barbara Bürk und Clemens Sienknecht sorgen in Hamburg regelmäßig für ein ausverkauftes Deutsches Schauspielhaus und haben dort absoluten Kultstatus. Bereits ihre erste gemeinsame Produktion „Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie“ wurde zum Berliner Theatertreffen eingeladen. Für ihre neueste Produktion haben sie sich mit der Bratschengruppe des NDR Elbphilharmonie Orchesters zusammengetan und kommen nun erstmalig zu den Gezeitenkonzerten.

In „Die Bratschen von Miranda“ lässt das Nationalorchester von Miranda seine elementare musikalische Urgewalt über die Ostfriesen hereinbrechen. Freuen Sie sich auf 100 Minuten klingende Feinschmeckerei mit rhythmisch gepfeffelter Lebenslust aus einem unbekanntem Land zwischen gestern und morgen. Lassen Sie sich von elf Bratschen und einem Triangel in eine wahrhaft exotische Welt entführen, die klassische sowie traditionell-mirandolesische Klänge zu einem ebenso ungewöhnlichen wie faszinierenden Ganzen verbindet.

Erleben Sie ein heiteres Musiktheater-Spektakel mit der Bratschengruppe des NDR Elbphilharmonie Orchesters, in Szene gesetzt vom Regieduo Barbara Bürk und Clemens Sienknecht und mit Musik von Mozart, Schubert, Schumann, Saint-Saëns, Dvořák, Grieg, Ravel, Orff, Gershwin, Chatschaturjan und Schostakowitsch bis hin zu Ennio Morricone, John Williams oder den Beatles.

.....

Bratschengruppe des NDR Elbphilharmonie Orchesters
 Clemens Sienknecht (Conférencier)
 Barbara Bürk und Clemens Sienknecht (Regie)



Foto: Jewgeni Rappel & Sander Stuart



Foto: Karlheinz Krämer





Di 01.07. Avi Avital & Omer Klein

19:00 Uhr

Münkeboe

Kirche Zum guten Hirten
Upender Straße 63
26624 Münkeboe

Eintritt:

45 € | 35 € | 25 €
12 € (Hörplatz)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 4 €

Omer Avital (*1971)
Zamzama

Omer Klein (*1982)
Niggun

Omer Avital
Lonely Girl

Avi Avital (*1978)
Avi's Song

Gabriel Fauré (1845-1924)
Après un Rêve

Omer Klein
España

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Partita Nr. 2 d-Moll für Violine solo
BWV 1004
Improvisationen Teil 1, 2 & 3
von Omer Klein

Omer Klein
Yemen

**Ehud Manor (1941-2005)/
Matti Caspi (*1949)**
Shalom Aleichem

.....

*Avi Avital (Mandoline)
Omer Klein (Klavier)*



Die Mandoline war eigentlich nie besonders populär, seit ihre Blütezeit im Barock vorüberging. Doch dann kam Avi Avital. Letztes Jahr trat er bei den Gezeitenkonzerten gemeinsam mit Maurice Steger auf und kam beim Publikum außerordentlich gut an. Dieses Jahr folgt er erneut der Einladung nach Ostfriesland und wird diesmal gemeinsam mit dem renommierten israelischen Jazzpianisten Omer Klein auftreten: Eine sicher sehr spannende Begegnung zweier unterschiedlicher musikalischer Welten in der Kirche Zum guten Hirten Münkeboe.

Die beiden herausragenden Künstler präsentieren ein fesselndes Programm, das sowohl zeitgenössische Kompositionen als auch klassische Meisterwerke umfasst. Die meisten Werke des Abends mit Titeln wie „Niggun“, „Avi's Song“, „España“ oder „Yemen“ haben sie selbst komponiert, andere wie etwa „Zamzama“ oder „Lonely Girl“ stammen aus der Feder von Avi Avitals Bruder Omer.

Daneben finden sich jedoch auch Namen wie Gabriel Fauré im Programm. „Après un rêve“ ist sein populärstes Lied. Es entstand 1878 und schildert das Erwachen aus einem Schlaf voller verliebter Träume. Das Lied existiert in zahlreichen Bearbeitungen, von denen die für Cello und Klavier sicher die bekannteste ist. Man darf auf die Wirkung mit Mandoline und Klavier gespannt sein.

Schließlich wird Avi Avital Johann Sebastian Bachs Suite für Violine solo d-Moll BWV 1004 auf der Mandoline interpretieren, beantwortet von Improvisationen Omer Kleins. Freuen Sie sich auf einen inspirierten Grenzgang zwischen den Stilen.

Streifzug:
**Führung durch das
Dörpmuseum**

Das Dörpmuseum Münkeboe ist ein Museum zum Anfassen. Hier können Sie im wahrsten Sinne des Wortes mit den Händen begreifen, welche Kraft beispielsweise ein Schmied aufwenden musste, um aus glühendem Eisen Werkzeuge und Geräte herzustellen.

Uhrzeit:
16:30–18:30 Uhr

Treffpunkt:
Dörpmuseum
Münkeboe
Mühlenstraße
26624 Münkeboe

Foto: Mercè Rial



Foto: Nikolaj Lund

Foto: privat



Foto: Matthias Müller



Foto: Daniele Caminiti

Mi **02.07.**
19:00 Uhr

Wittmund
Nicolaikirche
Am Kirchplatz
26409 Wittmund

Eintritt:
45 € | 35 € | 25 €
12 € (Hörplatz)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 12 €

Nuria Rial, Maurice Steger, Julia Schröder, Christoph Dangel & Arianna Radaelli „Il Giardino d'Amore“

Alessandro Scarlatti (1660-1725)
„Quella pace gradita“
„Sconsolato Rusignolo“
„Più non m'alletta e piace“

Andrea Falconiero (1585-1656)
„La bella marchesetta“
„La suave melodia“
„Folias echa para mi Señora Doña
Tarolilla de Carallenos“

Antonio Vivaldi (1678-1741)
Cellosonte a-Moll RV 44

Francesco Mancini (1672-1737)
„Quanto dolce è quell'ardore“

**Heinrich Ignaz Franz von Biber
(1644-1704)**
Sonata representativa für Violine
und b.c.

Arcangelo Corelli (1653-1713)
Sonate für Blockflöte und b.c.
g-Moll op. 5/8
(mit Verzierungen von
Pietro Castrucci)

Tarquino Merula (1595-1665)
„La Strada“
„La Pighetta“
„La Ciaccona“
„Folle è ben chi si crede“

.....

Nuria Rial (Sopran)
Maurice Steger (Blockflöte & Flautino)
Julia Schröder (Violine)
Christoph Dangel (Violoncello)
Arianna Radaelli (Cembalo)

Blockflöten-Virtuose Maurice Steger kommt alle Jahre wieder nach Ostfriesland, mit stetig wechselnden musikalischen Partnern. Das Publikum trägt ihn jedesmal auf Händen, wenn er (sofern nötig) die Barockmusik entstaubt, spricht mit seiner erfrischenden und unterhaltsamen Art von möglicherweise eingefahrenen Aufführungstraditionen befreit. Doch dieses Jahr können Sie eine besonders außergewöhnliche Begegnung erleben: Die gefeierte Sopranistin Nuria Rial kehrt, nach ihrem ersten Auftritt 2017, zurück zu den Gezeitenkonzerten. Zwei Barockstars Seite an Seite.

Doch damit nicht genug: Die beiden werden in der Nicolaikirche Wittmund außerdem mit einem absolut hochkarätig besetzten kleinen Ensemble musizieren, dessen Musiker ebenfalls solistisch in Erscheinung treten, nämlich mit der Violinistin Julia Schröder, dem Cellisten Christoph Dangel und der Cembalistin Arianna Radaelli. Gemeinsam entführen Sie die Musiker in die zauberhafte Welt der barocken Musik mit dem Programm „Il Giardino d'Amore“, der Garten der Liebe.

Auf dem überwiegend italienisch geprägten Programm stehen Werke von bedeutenden Komponisten des Barockzeitalters, darunter Alessandro Scarlatti, Andrea Falconiero, Antonio Vivaldi, Francesco Mancini, Heinrich Ignaz Franz von Biber, Arcangelo Corelli und Tarquino Merula.

Freuen Sie sich auf einen ganzen Schwung italienischer Kantaten und Arien mit ihren bald gefühlvollen, bald lebhaften Melodien, ergänzt von beeindruckend virtuoson Sonaten für Blockflöte, Violine und Cello.

Streifzug: Sommerlicher Waldspaziergang

Erleben Sie gemeinsam mit Kathrin Kroker-Gempler die Natur, in der Sie spannende Erzählungen sowie die Schönheiten des Waldes erwarten. Erkunden Sie bei einem Spaziergang neben dem Naturschutzhof im Wittmunder Wald auch den nahegelegenen Friedwald. Im Anschluss gibt es eine kleine Erfrischung an der Feuerschale.

Bitte festes Schuhwerk
und Mückenschutz mitbringen.

Uhrzeit:
16:15 - 18:15 Uhr

Treffpunkt:
Naturschutzhof
Wittmund e.V.
Auricher Straße 94
26409 Wittmund

ermöglicht durch
eine Butenostfriesin

Fr **04.07.** **Lange Nacht
der Gipfelstürmer I**
18:00 Uhr

Aurich

Ostfriesische
Landschaft
Georgswall 1
26603 Aurich

Eintritt:

45 € (bestuhlt mit
freier Platzwahl)
6 € (ermäßig*)

Die „Langen Nächte der Gipfelstürmer“ sind in der Festivallandschaft wohl einzigartig und haben sich über die Jahre zu einer absoluten Kulturveranstaltung im Rahmen der Gezeitenkonzerte entwickelt. Die Kombination aus herausragenden jungen Ausnahmetalenten, den reizvollen Sälen und dem sommerlich-entspannten Ambiente im Garten der Ostfriesischen Landschaft machen den besonderen Reiz dieser langen Konzertabende aus. In den unterschiedlichsten Konstellationen präsentieren in dem Wandelkonzert unsere jungen Ausnahmetalente kurzweilige und facettenreiche Programme, und in den langen Pausen im Schatten der großen Eiche verköstigt das Team des Tammenshofs die Gäste, bevor die legendäre, abschließende „Jam-Session“ den Konzertabend krönt.

Auch in diesem Jahr werden wieder um die zehn Gipfelstürmer diese besondere Magie der „Langen Nächte“ entfachen und sich in die Herzen der Zuschauer spielen. Man darf gespannt sein, welche musikalischen Überraschungen die Musiker uns kredenzen. Eines ist sicher: Es wird wieder viel zu entdecken geben.

Programm nach Ansage

.....

Laura Albert (Sopran)
Justus Gericks (Klavier)
Takuma Onodera (Klavier)
Séphora Foucher (Harfe)
Bastian Spier (Horn)
Anna Schultsz (Violine)
Daniel Daiu (Gitarre)
u. a.

Matthias Kirschnerleit (Moderation)
Raoul-Philip Schmidt (Moderation)
Ulf Brenken (Moderation)

ermöglicht durch

in Zusammenarbeit mit der

Frauke Dreessen



Foto: Karlheinz Krämer



Foto: Karlheinz Krämer

Sa **05.07.** **Lange Nacht
der Gipfelstürmer II**
18:00 Uhr

Aurich

Ostfriesische
Landschaft
Georgswall 1
26603 Aurich

Eintritt:

45 € (bestuhlt mit
freier Platzwahl)
6 € (ermäßigt*)

Magisch, kultig, unvergleichlich: Die „Langen Nächte der Gipfelstürmer“ sind ebenso beliebt wie einzigartig. Auch an diesem zweiten Abend stehen wieder zehn herausragende junge Ausnahmetalente auf den Bühnen im Ständesaal und im Landschaftsforum. Solistisch oder im Ensemble, barock oder zeitgenössisch, zerbrechlich intim oder atemberaubend virtuos – unterfüttert von kurzweiligen Moderationen werden die Musiker all die berückenden Facetten zeigen, die Kammermusik so reizvoll machen.

Die langen Pausen im malerischen Ambiente des Innenhofes der Ostfriesischen Landschaft laden dazu ein, dem Gehörten nachzusinnen oder sich kulinarisch verwöhnen zu lassen – sei es bei einer Tasse Thiele Tee oder bei Speis und Trank des Tammenshofs. So geht es gut gestärkt in den legendären dritten Teil, bei dem die Musiker frei und spontan entscheiden, was gespielt wird und das Landschaftsforum zum Kochen bringen.

Programm nach Ansage

.....

Laura Albert (Sopran)
Justus Gericks (Klavier)
Takuma Onodera (Klavier)
Séphora Foucher (Harfe)
Bastian Spier (Horn)
Anna Schultsz (Violine)
Daniel Daiu (Gitarre)
u. a.

Matthias Kirschner (Moderation)
Raoul-Philip Schmidt (Moderation)
Ulf Brenken (Moderation)

ermöglicht durch



in Zusammenarbeit mit der



Foto: Raoul-Philip Schmidt



Foto: Karlheinz Krämer

Di **08.07.**
19:00 Uhr

Matthias Kirschnereit & Jasper van't Hof

Papenburg
Theater im
Forum Alte Werft
Ölmühlenweg 9
26871 Papenburg

Eintritt:
45 € | 35 € | 25 €
6 € (ermäßig*)

Streifzug: 8 €

Streifzug:
**Stadtführung durch
Papenburg**

„Vom Moor bis zum Meer und noch viel mehr!“ Der Klabautermann unternimmt mit Ihnen einen maritimen Stadtbummel entlang der Museumschiffe in Papenburg und erzählt Ihnen viel Wissenswertes über Papenburg und die Seeleute von damals.

Uhrzeit:
16:45-18:15 Uhr

Treffpunkt:
Maritime Erlebnisswelt
Papenburg
Ölmühlenweg 21
28671 Papenburg

Der niederländische Pianist Jasper van't Hof zählt zu den umtriebigen Jazzmusikern der europäischen Szene. „Ich habe mir 1968 beim Festival in Roermond gesagt, dass ich es noch mal ein Jahr mit der Musik versuche. Und ich hänge noch immer in diesem Jahr fest...“ sagte er einmal in einem Porträt über sich in der Reihe „European Jazz Legends“ des renommierten Fachmagazins „Jazz thing“. Seit der 1947 im holländischen Enschede geborene Pianist, Keyboarder und Komponist seine Lehre zum Textiltechniker zu Gunsten des Jazz abbrach, experimentiert er an einer schönen, neuen Musikwelt zwischen Hardbop, Free Jazz, afrikanischen Grooves und Fusion. Im Laufe seiner über fünfzigjährigen Karriere hat er für viele seiner illustren Kollegen tatkräftig in die Tasten gegriffen und ist vor allem bekannt für sein tanzbares und clubtaugliches Afrika-Jazz-Projekt Pili Pili, die Fusion-Legende Pork Pie sowie seine aktuellste Band Face To Face mit dem dänischen Bassisten Bo Stief und dem amerikanischen Saxophonisten Ernie Watts.

„Ich habe eine Riesen-Spielfreude und eine unbändige Neugier“, sagt van't Hof über sich. Und so überrascht es nicht, dass er sich für die Gezeitenkonzerte auf ein Experiment einlässt. Auf Empfehlung und Vermittlung der erfolgreichen Jazz-Produzentin Vera Brandes – u. a. organisierte sie als Teenagerin das legendäre „Köln Concert“ mit Keith Jarrett – traf sich im vergangenen Herbst Jasper van't Hof mit einem Pianisten, den man dem Gezeiten-Publikum natürlich nicht mehr vorstellen muss: Matthias Kirschnereit.

Sie tauschten sich über die Idee für ein gemeinsames Projekt „Klassik meets Jazz“ aus. Sogleich herrschte gegenseitige Sympathie und große Lust, dieses Abenteuer tatsächlich zu verwirklichen. In Papenburg wird es so weit sein: Kirschnereit und van't Hof spielen sich gegenseitig am Flügel die musikalischen Bälle zu, für beide Pianisten bedeutet dies ein lustvolles Erschließen neuartiger klanglicher und stilistischer Welten. Das Duo-Debüt der beiden Pianisten bei den Gezeitenkonzerten verspricht neben klassischen Originalwerken einfühlsame und originelle Improvisationen unter anderem zu Kompositionen von Mozart, Satie, Tschaikowski, Chopin – und natürlich Jasper van't Hof. Ein klingender Austausch der großen Genres Klassik und Jazz: Man darf auf dieses einzigartige Zusammenwirken gespannt sein!

.....
Matthias Kirschnereit (Klavier)
Jasper van't Hof (Klavier)



Foto: Karlheinz Krämer



Foto: Anke Photographer

VGH 
fair versichert

Papenburg
Kultur



Mi 09.07. Julian Prégardien & Els Biesemans

19:00 Uhr

Reepsholt
St. Mauritiuskirche
Karkplatz
26446 Friedeburg-
Reepsholt

Franz Schubert (1797-1828)
Winterreise op. 89 D 911
Liederzyklus nach Gedichten von Wilhelm Müller

.....
Julian Prégardien (Tenor)
Els Biesemans (Klavier)

Eintritt:
45 € | 35 € | 25 €
18 € (eingeschränkter
Sitzkomfort)
12 € (Hörplatz)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 12 €



Letztes Jahr hat Julian Prégardien Schuberts „Schöne Müllerin“ gesungen. Das Publikum war begeistert, also darf er gleich nochmal ran. Und was liegt näher, als diesmal Schuberts anderen großen Liederzyklus auf das Programm zu setzen? Man könnte es getrost auch anders formulieren: Julian Prégardien singt „den“ Liederzyklus schlechthin, die „Winterreise“.

Franz Schuberts „Winterreise“ op. 89 D 911 ist ein Meisterwerk der romantischen Musik, das auf Gedichten von Wilhelm Müller basiert. Kein anderes Werk kommt ihm gleich: Wer dafür empfänglich ist, wird ein Wechselbad der Gefühle erleben, wird immer wieder aufs Neue tief bewegt und ergriffen von Schuberts Musik. Es geht um die Geschichte eines einsamen jungen Wanderers, der durch eine winterliche Landschaft streift, von Erinnerungen und Sehnsüchten begleitet. Die Musik Schuberts, geprägt von melancholischen Melodien und tiefen Emotionen, lässt die Zuhörer in die innere Welt des Protagonisten eintauchen und berührt die Seele auf einzigartige Weise. Wenn auch die Stimmungen wechseln, so herrscht doch ein tieftrauriger Grundton vor.

Ein ganz besonderes Erlebnis verspricht dieser Abend, wenn sich in der magisch-düsteren Atmosphäre der St. Mauritiuskirche Reepsholt Julian Prégardiens klarer, gefühlvoll nuancierter Tenor mit den Klängen eines historischen Instruments verbindet. Els Biesemans übernimmt den Klavierpart, und sie ist Julian Prégardiens Wunschpartnerin für dieses Konzert. Die Belgierin lebt in Zürich, ist Expertin für historische Instrumente und wird den Schubert'schen Klavierpart in Reepsholt auf einem historischen romantischen Flügel zum Klingen bringen.

Streifzug:
Staudengarten der Familie Tjarks

Inmitten von Feldern und Wiesen befindet sich der 2.500m² große Staudengarten der Familie Tjarks. Unzählige Stauden, Rosen, Gehölze und Kletterpflanzen lassen zu jeder Jahreszeit spannende Eindrücke entstehen. Eine naturnahe und bienenfreundliche Gestaltung formen das Zusammenleben mit der Natur. Genießen Sie die Führung bei selbstgebackener Torte und einer Tasse Ostfriesentee.

Uhrzeit:
16:45–18:15 Uhr

Treffpunkt:
Landidyll
Familie Tjarks
Westweg 8
26446 Friedeburg/
Heselerfeld

Fr 11.07. Nils Landgren Funk Unit

19:00 Uhr

Emden

Van-Ameren-Bad
(Open Air)
Kesselschleuse 4
26725 Emden

Eintritt:

45 € (bestuhlt mit
freier Platzwahl)
6 € (ermäßigt*)

Streifzug: 18 €

Streifzug:

Grachtenfahrt

Emdens malerische Grachten laden Sie ein zu einer Fahrt durch das „Venedig des Nordens“. Gehen Sie an Bord und entdecken Sie die schönen unbekannt Seiten Emdens von der Wasserseite aus und lassen Sie sich verzaubern von den malerischen Kanälen, dem maritimen Flair und der ganz anderen Perspektive „vom Wasser aus“.

Uhrzeit:

15:30–17:45 Uhr

Treffpunkt:

An der Kesselschleuse
Kesselschleuse 3
26725 Emden

Das Boot ist nicht
überdacht.

Das Van-Ameren-Bad war schon Schauplatz zahlreicher unvergesslicher Gezeitenkonzerte. In diesem Jahr schreiben wir diese Erfolgsgeschichte mit einem absoluten Superstar der Jazzszene fort, der schon lange auf der Wunschliste der Gezeitenkonzerte steht: „Mr. Red Horn“ Nils Landgren. Gemeinsam mit seiner legendären Funk Unit wird der schwedische Posunist das Van-Ameren-Bad mit seiner mitreißenden Mischung aus Jazz, Soul und Funk zum Grooven bringen.

Als Nils Landgren 1994 mit seiner Funk Unit an den Start ging, war von vielen die Frage zu hören: Wer braucht schon Funk aus Schweden? Heute, über 30 Jahre, dreizehn Alben und hunderte von Konzerten später, fragt das niemand mehr. Weil die Antwort klar ist: Wer die heißeste europäische Version dieser unauflösbar mit Soul, Rhythm and Blues und Jazz verbundenen Musik hören will, der kommt an der Nils Landgren Funk Unit nicht vorbei. Selbst die Pioniere, Godfathers und Granden der Szene ließen sich überzeugen: Ob James Browns musikalische Masterminds Maceo Parker und Fred Wesley, ob Ray Parker jr. oder Joe Sample von den Crusaders, sie alle machten schon bei der Funk Unit mit.

Zum 30-jährigen Bandjubiläum spielten Nils Landgren und seine getreuen Mitstreiter Magnum Coltrane Price an Bass und Gesang, Jonas Wall am Tenorsaxophon, Andy Pfeiler an Gitarre und Gesang, Petter Bergander an den Keyboards und Robert Ikiz an den Drums ihr herausragendes aktuelles Album „Raw“ ein. Es transportiert einen unüberhörbaren Spaß an der Freude und beweist, dass die Band auch nach 30 Jahren noch unbändige Lust am gemeinsamen Musizieren hat. In gewohnter Manier wechseln sich brillante Bläsersätze mit ekstatischen Soli ab. Mit tanzbaren Beats, fulminanten Tempoverschärfungen, coolem Gesang und starken Melodien bringt das Funk-Dreamteam die Stimmung zum Kochen. Diese Band feiert den Groove – feiern Sie mit!

.....

Nils Landgren Funk Unit

Nils Landgren (Posaune & Gesang)

Jonas Wall (Saxophon & Querflöte)

Andy Pfeiler (Gitarre & Gesang)

Petter Bergander (Keyboards)

Magnum Coltrane Price (Bass & Gesang)

Robert Ikiz (Schlagzeug)



Foto: Nikola Stanovic



Foto: Karlheinz Krämer

Foto: Michael Adamski



Sa **12.07.**
17:00 Uhr

Schlusskonzert: Leonor Amaral, Nordwest- deutsche Philharmonie & Vilmantas Kaliunas

Bunderhee
Der Polderhof
Friesenpferdegestüt
Brümmer
Steinhausstraße 118 a
26831 Bunde-Bunderhee

Eintritt:
55 € | 45 € | 35 €
6 € (ermäßig*)

Streifzug: 13 €

Elmer Bernstein (1922-2004)
The Magnificent Seven

„Raiders March“ aus: „Indiana Jones“

Bernard Herrmann (1911-1975)
Main Theme aus: „Psycho“

John Barry (1933-2011)
James Bond-Thema

Henry Mancini (1924-1994)
Pink Panther-Thema

**Marvin Hamlisch (1944-2012)/
Carole Bayer Sager (*1944)**
„Nobody does it better“ aus:
„The spy who loved me“

„Moon River“ aus:
„Breakfast at Tiffany's“

Barry Manilow (*1943)
Copacabana

John Williams (*1932)
„Love Theme“ aus: „Superman“

Gerardo Matos Rodriguez (1897-1948)
La Cumparsita

Howard Shore (*1946)
Suite aus: „Lord of the Rings“

Sérgio Mendes (1941-2024)
Mas Que Nada

**Michael Gore (1951) /
Dean Pitchford (*1951)**
Titelsong aus: „Fame“

Zequinha de Abreu (1880-1935)
Tico Tico

John Williams
„Flying Theme“ aus:
„E.T. – Der Außerirdische“

**Dámaso Pérez Prado (1916-1989)/
Lou Bega (*1975)**
Mambo No. 5

Foto: Simon Heydorn



Zum prachtvollen Ausklang des diesjährigen Festivals spielt die Nordwestdeutsche Philharmonie unter der Leitung von Vilmantas Kaliunas auf dem Polderhof ein Programm, das die Herzen aller Musik- und Filmfans höher schlagen lässt. Elmer Bernsteins ikonische Musik zum Western „Die glorreichen Sieben“ dient als packender Auftakt, Bernard Herrmanns unheimliches „Psycho“-Thema sorgt für Gänsehaut, während Henry Mancinis beschwingtes Pink Panther-Thema die Stimmung auflockert. Auch das legendäre James Bond-Thema von John Barry, Howard Shores oscarprämierte Filmmusik zu „Lord of the Rings“ sowie einige unsterbliche Melodien des großen John Williams dürfen nicht fehlen.

Als Solistin ist außerdem die portugiesische Sopranistin Leonor Amaral mit von der Partie. Sie ist mit ihrem Temperament die perfekte Besetzung für die Filmmusik-Hits und wird das Publikum mit Latin-Ohrwürmern wie „Copacabana“, „Mas Que Nada“, „Tico Tico“ oder „Mambo No. 5“ in den lauen Sommerabend verabschieden.

.....

Leonor Amaral (Sopran)
Nordwestdeutsche Philharmonie
Vilmantas Kaliunas (Musikalische Leitung)

Foto: Franziska Gilli

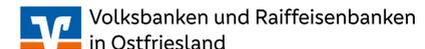
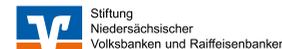


Streifzug:
**Gestütsführung mit
Präsentation der
Friesenpferde**

Mit liebevollem Engagement wurde der Polderhof durch die Familie Brümmer mit Schwerpunkt auf der Zucht von Friesenpferden umgebaut. Lernen Sie bei diesem Streifzug das „Kulturgut Friesenpferde“ in diesem außergewöhnlichen Ambiente kennen. Eine Erfrischung ist inklusive.

Uhrzeit:
15:00–16:30 Uhr

Treffpunkt:
Parkplatz der ENOVA
Holding GmbH &
Co. KG
Steinhausstraße 112
26831 Bunde-
Bunderhee



” Die Hoffnung ist der
Regenbogen über dem
herabstürzenden Bach
des Lebens.

Friedrich Nietzsche

“





Fr **08.08.** *Epilog:*
19:00 Uhr

Papenburg
 Stadthalle im
 Forum Alte Werft
 Ölmühlenweg 9
 26871 Papenburg

**Gipfelstürmer: Rachel Frenkel,
 Bundesjugendorchester &
 Dirk Kaftan**

Eintritt:
 35 € | 33 € | 29 €
 6 € (ermäßigt*)

Fazıl Say (*1970)
 „Mother Goddess“ (Ana Tanrıça) - Ouvertüre für Orchester

Leonard Bernstein (1918-1990)
 Sinfonie Nr. 1 „Jeremiah“

Gustav Mahler (1860-1911)
 Sinfonie Nr. 4

Rachel Frenkel (Mezzosopran)
Bundesjugendorchester
Nationales Jugendorchester der Bundesrepublik Deutschland
Dirk Kaftan (Musikalische Leitung)

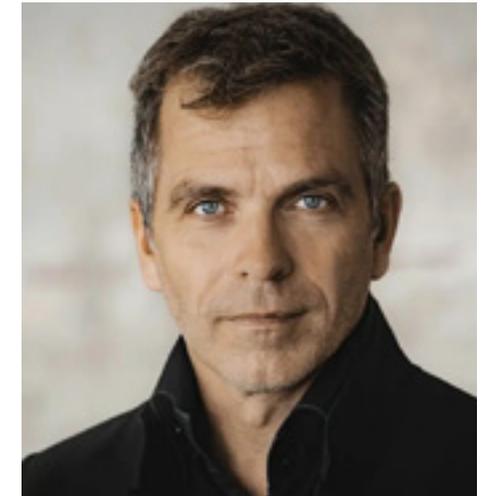


Erleben Sie als Auftakt in den diesjährigen Epilog eines der herausragenden Gipfelstürmer-Ensembles der Republik: Das Bundesjugendorchester unter der Leitung von Dirk Kaftan präsentiert sich mit einem ziemlich außergewöhnlichen, faszinierenden Programm mit Werken von Fazıl Say, Leonard Bernstein und Gustav Mahler.

Den Auftakt des Abends bildet die Ouvertüre „Mother Goddess“ (Ana Tanrıça) des zeitgenössischen türkischen Pianisten und Komponisten Fazıl Say, den das Publikum für seine kraftvolle und ausdrucksstarke Tonsprache liebt. Seine Werke verbinden moderne Klänge mit tiefen emotionalen Strömungen und entführen das Publikum oft in eine Welt voller mystischer und spiritueller Anklänge.

Im Anschluss folgt Leonard Bernsteins selten gespielte Sinfonie Nr. 1 „Jeremiah“. Der junge Bernstein komponierte dieses Werk 1942, noch bevor er zu einem der größten Dirigenten und Musikvermittler des letzten Jahrhunderts werden sollte, dessen vielleicht größter Musikenthusiast er außerdem war und der daher nicht zu Unrecht auch „Mr. Music“ genannt wurde. Er komponierte eben nicht nur Musicals wie die berühmte „West Side Story“, sondern zunächst sinfonische Musik von großer Intensität. „Jeremiah“ ist für ein groß besetztes Orchester inklusive einer erweiterten Percussion-Gruppe und Klavier komponiert. Die Sinfonie enthält zudem im letzten Satz eine Gesangs-Partie mit Vertonungen aus den biblischen Klageliedern des Propheten Jeremia in hebräischer Sprache, die in Papenburg von der Mezzosopranistin Rachel Frenkel interpretiert wird.

Den Abschluss des Konzerts bildet eine weitere große Sinfonie, nämlich die vierte des von Bernstein hoch verehrten Gustav Mahler, in die er (wie auch in andere Werke) Gedichte aus der Sammlung „Des Knaben Wunderhorn“ integrierte. Diese 1901 uraufgeführte Sinfonie wird auch als Mahlers Abschied von der Musik des 19. Jahrhundert interpretiert.



Mo **25.08.**

19:00 Uhr

Epilog: Radius feat. Leonora

Aurich

Landschaftsforum
Georgswall 1
26603 Aurich

Eintritt:

35 € | 25 €
6 € (ermäßig*)

Di **26.08.**

19:00 Uhr

Bunderhee

Tammenshof
Steinhausstraße 72
26831 Bunde-Bunderhee

Eintritt:

35 € | 25 €
6 € (ermäßig*)

Streifzug: 4 €

Streifzug: Steinhausführung

Im Rheiderland, nahe der niederländischen Grenze, steht das ursprünglichste Steinhaus Ostfrieslands. Lernen Sie bei einem Rundgang das Steinhaus und den benachbarten „Slingertuin“ mit seiner im zeitgenössischen Stil restaurierten Gartenarchitektur kennen.

Uhrzeit:

17:15–18:15 Uhr

Treffpunkt: Steinhaus

Radius ist eine der angesagtesten deutschen Funk- und Soul-Bands. Einer der tightesten Bläsersätze der Republik trifft hier auf tuffige Keyboard-Klänge und den wängigen Blues der Gitarre. Mit einer Mischung aus Backbeat und funky Basslines geht ihre Musik direkt ins Herz und die Hüftregion. Als Support von Gregory Porter und bei zahlreichen Auftritten auf Festivals und Clubs hat die siebenköpfige Band sich einen Namen mit einem unwiderstehlichen und tanzbaren Mix aus Funk und Soul erspielt.

Für ihr zweites Album „Vly“ (2025) hat Radius es geschafft, die Sängerin Leonora zu gewinnen. Die erst 23-jährige Deutsch-Italienerin ist einer der aufstrebenden Stars der deutschen Funk-Pop-Szene und ein absolutes Ausnahmetalent. Sie erinnert mit ihrer kraftvollen Stimme und erfrischenden Leichtigkeit an Künstlerinnen wie Dua Lipa und Lizzo.

Radius ist live eine gut geölte Funk- und Soul Maschine, die eine Explosion aus Feel-Good Vibes und hochenergetischen Bläser- und Gitarrenriffs auf die Bühne bringt. Alles ist dem Groove untergeordnet, erinnert mal an Stevie Wonder und Vulfpeck, mal an eine Mischung aus Bob Marley und Herbie Hancock. Radius vereint die Creme de la Creme der deutschen Funk- und Pop-Musiker, welche bereits mit Größen wie der WDR Big Band, Klinke Supreme (TV total), Die Fantastischen Vier und Popstars wie Nina Chuba zusammengearbeitet haben. Die unwiderstehliche Spielfreude überträgt sich von der ersten Minute an auf die Zuhörer und lässt kein Tanzbein unbewegt.

.....

Leonora (Gesang)

Radius

Jonas Vogelsang (Gitarre)

Stefan Rey (Bass)

Jan Klinkenberg (Keyboards)

Alex Bernath (Schlagzeug)

Lennart Allkemper (Saxophon)

Jonathan Böbel (Posaune)

Max Seibert (Trompete)



TAMMENSHOF
WIRTSCHAFTS- & GASTGEBERZENTRUM



Foto: Arno Geister



Foto: Kaihi van der Kall

Fr **05.09.**
18:00 Uhr

Epilog: „SingBach“ Abschlusskonzerte

Leer
Theater an der Blinke
Blinke 41
26789 Leer

Eintritt:
12 € (freie Platzwahl)
6 € (ermäßigt*)

Fr **19.09.**
18:00 Uhr

Aurich
Lambertikirche
Lambertshof 1
26603 Aurich

Eintritt:
12 € (freie Platzwahl)
6 € (ermäßigt*)

Schon im vergangenen Jahr traten die Gezeitenkonzerte und der ev.-luth. Kirchenkreis Aurich mit dem Musikvermittlungsprojekt „SingBach“ den eindrucksvollen Beweis an, dass die Musik von Johann Sebastian Bach zeitlos ist und auch heute noch Kinder und Jugendliche begeistern kann: In einem ausverkauften Abschlusskonzert in der Auricher Lambertikirche leitete die renommierte Musikpädagogin Friedhilde Trüün ein Konzert der besonderen Art, an dem insgesamt 240 junge Auricher Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulen gemeinsam mit einer Jazzband mit Profimusikern aus der Region „Bach-Hits“ in mitreißenden, jazzigen Arrangements präsentierten.

Aufgrund des großen Erfolgs kommt es in diesem Jahr zur Neuauflage – dieses Mal sogar gleich doppelt: Neben einer Projektwoche in Aurich, die die Gezeitenkonzerte wieder gemeinsam mit dem ev.-luth. Kirchenkreis Aurich realisieren, wird es in Kooperation mit der Kreismusikschule Leer auch in Leer eine „SingBach“-Projektwoche mit abschließendem Konzert geben. So wird Friedhilde Trüün in diesem Jahr mit insgesamt annähernd 500 ostfriesischen Kindern das gut einstündige Konzertprogramm mit Musik von Johann Sebastian Bach erarbeiten, die kleinen großen Sängerinnen und Sänger zu ungeahnten Leistungen beflügeln und beweisen: Singen macht Kindern Spaß und Lust auf mehr!

.....

Chöre mit Schülerinnen und Schülern
aus Leeraner und Auricher Schulen

Jazzband

Friedhilde Trüün (Konzeption & Musikalische Leitung)



Foto: Karlheinz Krämer

Di **23.09.**
19:00 Uhr

Aurich
Reformierte Kirche
Kirchstraße 18
26603 Aurich

Eintritt:
45 € | 35 €
6 € (ermäßigt*)

Epilog: Matthias Kirschnerit & Irmela Hijiya-Kirschnerit „Scherben von Glück“

Werke von Wagner, Mendelssohn, Debussy, Duparc, Takemitsu u. a.

Dem modernen Japan gilt eine besondere Neugier, die jedoch von einem exotisierenden Bild geprägt ist: Sushi, Manga und Animes, eine hochtechnologische Gesellschaft, Samurai und Ninjas. Für die Vermittlung eines umfassenderen Japanbilds jenseits von Schlagworten und Klischees setzt sich Irmela Hijiya-Kirschnerit schon seit vielen Jahrzehnten ein. Die Schwester von Matthias Kirschnerit ist eine der weltweit profiliertesten Japanologinnen, hat eine Vielzahl von literarischen Werken aus dem Japanischen übersetzt und lehrt über japanische Literatur in Deutschland und Japan. Sie erhielt zahlreiche wissenschaftliche Auszeichnungen und für ihr Engagement um den Austausch deutscher und japanischer Kultur auch das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse.

In der Reformierten Kirche Aurich präsentieren die beiden Geschwister ihren gemeinsamen musikalisch-literarischen Abend „Scherben von Glück“, den Irmela Hijiya-Kirschnerit so beschreibt: „Mit überraschend frisch klingenden Reflexionen einer japanischen Hofdame aus dem 11. Jahrhundert beginnt der literarische Reigen, der uns japanisches Lebensgefühl und japanische Befindlichkeiten näherbringen soll. Auf eine „Handteller-geschichte“ von Kawabata Yasunari, Nobelpreisträger des Jahres 1968, folgt eine Sequenz mit Lyrik von Ishikawa Takuboku, Gedichte von packender Intensität und tiefer Traurigkeit. Ganz anders die Erzählung von Murakami Haruki, der mit Witz und Leichtigkeit eine Episode aus dem Großstadtleben von heute darbietet. Noch einmal fahren die Gefühle Achterbahn in den Texten, die nun folgen – der Passage aus den Erinnerungen einer nackt vor dem Spiegel stehenden alten Frau, den Stimmungsbildern des bekannten Lyrikers Tanikawa Shuntarō, der zuweilen provokanten, aber zutiefst anrührenden Literatur von Itō Hiromi, die sich zwischen den Kulturen bewegt, und zuletzt in den Prosagedichten von Inoue Yasushi, der starke Bilder vor unserem inneren Auge erstehen lässt. Die Musik – Stücke von Richard Wagner, Felix Mendelssohn Bartholdy, Claude Debussy, Henri Duparc, Tōru Takemitsu u. a. – greift den Nachhall der Texte auf und intensiviert das wechselvolle Erlebnis.“

.....

Matthias Kirschnerit (Klavier)

Irmela Hijiya-Kirschnerit (Moderation & Lesung)



Fotos: Karlheinz Krämer



Fotos: privat

Sa **08.11.** *Epilog:*
15:00 Uhr
Larifari: Familienkonzert

Aurich
Landschaftsforum
Georgswall 1
26603 Aurich

Eintritt: 6 €

So **09.11.**
15:00 Uhr

Leer
Zollhaus
Bahnhofsring 4
26789 Leer

Eintritt: 6 €

Larifari bringen gehörig frischen Wind in die Kindermusik-Szene und erobern sie im Sturm: Mit einer erfrischenden Mischung von Indie-Pop bis Disko-Funk entführt die junge Band um die beiden Musiker Jan Hinrichs und Henri Heiland Klein und Groß in die Welt der Fantasie. Damit haben Larifari im vergangenen Jahr nicht nur beim Oldenburger Kindermusikfestival begeistert, sondern auch den renommierten Musikpreis LEOPOLD des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM) mit dem begehrten Gütesiegel für besonders „gute Musik für Kinder“ abgeräumt. Höchste Zeit also, die Band auch dem jungen Gezeiten-Publikum zu präsentieren!

Die Bandgeschichte liest sich fast wie ein Märchen: 2016 erklingen aus den Kinderzimmern der beiden Freunde Henri und Jan die Töne ihres ersten Albums „Von allerlei Gestalten“. Mit den selbst geschriebenen Liedern spielten die beiden in Kindergärten und in Feriendörfern. Bald wuchs die Gruppe an Musikern um die beiden Schulfreunde. Heute sind Carla, Konstantin und Anna ein fester Bestandteil der Band – und gemeinsam sorgen sie mit ihrer ansteckenden Live-Energie für Furore und erobern die Bühnen der Republik.

Die Botschaft, sich nicht kleinreden zu lassen und nie den Mut zu verlieren, verpackt Larifari in handgemachte Musik und lässt mit spaßigen E-Gitarren, flotten Beats und sanften Stimmen die Hüften schwingen, mal verträumt, mal frech. Themen wie Diversität oder Inklusion werden so nicht nur zum Anfassen, sondern auch zum Anhören kinderleicht gemacht. Jeder darf dabei sein und alle dürfen mitmachen! Neben Titeln vom preisgekrönten letzten Album „Jeder und jede“ hat die bunte Familienmusik-Band auch brandneue Lieder im Gepäck. Vor der mit Pflanzen überwucherten Bühne tanzt die ganze Familie gemeinsam im Diskokühlschrank oder fliegt mit Oma zum Mond. Es wird getanzt, gelacht und abgezappelt – und am Ende singen alle gemeinsam, bis der Löwe ganz sicher eingeschlafen ist.

.....

Larifari

Jan Hinrichs (Gitarre & Gesang)
Henri Heiland (Gitarre & Gesang)
Carla Raul (Gesang)
Anna Größbrink (Bass)
Konstantin Sippl (Schlagzeug)



Foto: Jannina Ströyle

” Hoffnung ist wie der
Zucker im Tee: Auch wenn sie
klein ist, versüßt sie alles. “

Chinesisches Sprichwort





Gezeitenkonzerte - das Klassikfestival auf der ostfriesischen Halbinsel

**FREUNDKREIS
DER GEZEITEN
KONZERTE E.V.**

Lust auf hochkarätige Musik? Lust auf zauberhafte Künstler und Spielorte? Lust auf hochtalentiertere Nachwuchskünstler? Sind Sie bereits begeistert von dem kleinen, aber feinen Klassikfestival Gezeitenkonzerte und möchten Ihren Beitrag zur Förderung der kulturellen Landschaft in Ostfriesland einbringen?

Dann werden Sie Mitglied im Freundeskreis der Gezeitenkonzerte e. V. und tragen Sie mit Ihrem Beitrag dazu bei, dass es Matthias Kirschner und dem Team der Gezeitenkonzerte bei der Ostfriesischen Landschaft auch weiterhin gelingt, hochkarätige Künstler an außergewöhnlichen Orten in unserer Region auftreten zu lassen.

*Sprechen Sie uns gerne bei den Konzerten an.
Wir sind bei jedem Gezeitenkonzert mit unserem Stand vor Ort.*

Beitrittserklärung

zum Freundeskreis der Gezeitenkonzerte e. V. ab Monat Jahr 20.....

Name, Vorname (bei mehr als einer Person bitte alle Namen) bzw. Firma

Straße PLZ Ort

E-Mail Telefon

Bitte zutreffenden Jahresbeitrag ankreuzen:

- | | | |
|--|--|------------------------------------|
| Solo | Duo | Juristische Personen |
| <input type="checkbox"/> 60,- € (Mindestbeitrag) | <input type="checkbox"/> 90,- € (Mindestbeitrag) | <input type="checkbox"/> 250,- € |
| <input type="checkbox"/> 84,- € | <input type="checkbox"/> 126,- € | <input type="checkbox"/>,- € |
| <input type="checkbox"/> 120,- € | <input type="checkbox"/> 180,- € | |

Mit der Unterschrift stimme ich/ stimmen wir zu, dass

- der Schriftverkehr für alle Mitgliederbelange per E-Mail erfolgt
 Ich wünsche / wir wünschen den Schriftverkehr auf dem Postweg
- meine/unsere Daten an die Ostfriesische Landschaft für notwendige Informationen weitergegeben werden
- keinerlei vereinsinterne Daten an Dritte weitergegeben werden.

Die Satzung des Vereins habe ich / haben wir zur Kenntnis genommen.

Ort Datum Unterschrift

Mit dem Lastschrifteinzug des Mitgliedsbeitrages zu Beginn eines jeden Jahres von meinem nachfolgenden Konto bin ich einverstanden – zunächst anteilig für das laufende Jahr.

Bitte rufen Sie mich an, ich habe meine Kontodaten nicht dabei.

Name des Kontoinhabers

IBAN BIC

Ort Datum Unterschrift



Musikland Niedersachsen

Wir unterstützen die gesamte Vielfalt des professionellen niedersächsischen Musiklebens.

STADT.LAND.MUSIK

Festivals & Spielstätten
von der Ems bis zum Harz
auf unserer Online-Karte entdecken:



musikorte-niedersachsen.de

Die Landesmusikakademie und Musikland Niedersachsen gGmbH ist eine Gesellschaft des Landesmusikrats Niedersachsen e.V. in Kooperation mit dem Land Niedersachsen, der Stiftung Niedersachsen und der Niedersächsischen Sparkassenstiftung.



Kultur verbindet - KultinO vernetzt



www.kultino.de



Das Kulturportal
für Ostfriesland



Bildnachweis: Wienberg Photo

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung
im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



Region gestalten

OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFT

DIE
OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFT



Foto: Karlheinz Krämer

Rundfunkmitschnitte

Auch in der Saison 2025 schneiden unsere Medienpartner wieder Gezeitenkonzerte mit.

Folgende Konzertaufzeichnungen sind geplant:

Mittwoch, 18.06., Norden, Ludgerikirche

Gipfelstürmer: Frank Raschke, Mecklenburgische Bläserakademie & Gregor Witt

Weitere Mitschnitte sind in Vorbereitung.

NDR kultur

Deutschlandfunk Kultur

Deutschlandfunk

Die jeweiligen Sendetermine veröffentlichen wir auf unserer Website, sobald sie feststehen.
Änderungen vorbehalten.

Kultur braucht Unterstützer

Deshalb danken die Gezeitenkonzerte neben den zahlreichen Haupt-, Festival- und Konzertförderern ganz herzlich unseren weiteren Unterstützern aus der ostfriesischen Wirtschaft und Gesellschaft:

Unterstützer der Gezeitenkonzerte

ABV Bedachung und Bautenschutz GmbH

Martina und Manfred Ackermann

ACUS Klemm & Partner MBB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Reiner Alberts

Albrecht & Partner Rechtsanwälte und Notar

Ulrich und Ursula Albrecht

ARNECKE SIBETH DABELSTEIN, Leer

Autohaus Gebr. Schwarte Emden GmbH

Autoport Emden GmbH

B & K Autohaus Norden GmbH

BDO DPI AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Berghaus, Duin & Kollegen –
Rechtsanwälte und Notare

Böwe GmbH

Ilse und Bernd Bornemann

Bosch Car Service Lothar Freese e. K.

Stefan zum Bruch

Anke Bültmann und Dr. Frank Schröder

Ceka Centraalkaufhaus Hans Többens KG

Ewert Cramer

Barbara und Cornelius de Boer

Corinna und Dr. Rolf de Vries

DEGEPA Solutions GmbH

Bettina und Klaus Detering

Dethmers GmbH & Co. KG

Antje Dieken – Diekenshoff

Dornieden Dach GmbH

Druckerei Meyer GmbH

Volker Duggen

Birgit und Jan Egberts

Egberts + Flatken Steuerberater und Rechtsanwalt

Hillgriet und Dr. Gerold Eilers

Michael Eimer

Engel & Völkers Immobilienmakler Emden

epas – Ems Ports Agency &
Stevedoring Beteiligungs GmbH & Co. KG

Elka und Heinz Feldmann

Rechtsanwaltskanzlei Dr. Fenner Bockhöfer Henkys

Fritz Werner Schüt-Stiftung

Garrels Holz GmbH

GASSCO AS German Branch

Elise und Albert Groeneveld

Dr. med. Arndt Grupe Praxis für Neurologie

Friedrich Onno Habben

Dr. Hapig und Kollegen –
Rechtsanwälte, Fachanwälte und Notare

Richard Hartema

Alfred Hartmann

Heddens Steuerberatungskanzlei

Ulrike und Dr. Gerrit Heits

Christine und Dr. Jörg Hendriks

Hermann Nehe GmbH & Co KG

Hinrichs Bekleidungswerk GmbH

Hotel Novum GmbH & Co. KG

Huchtman & Co. GmbH Straßen- und Tiefbau

KARL HUNEKE Straßen- und Tiefbau GmbH

Huneke & Rick GmbH

Johann-Friedrich Ihnken

J.u.H. van der Linde GmbH & Co. KG

Rechtsanwaltskanzlei Janssen und Enninga

Planungsbüro Frauke Kaiser

Hautarztpraxis Dr. med. Nicole Kim-Schöne

Klinkenborg GmbH

Köster Foundation

Marianne und Aloys Kohake

Dr. Hans-Joachim Koller

Krüger Elektrotechnik GmbH & Co. KG

Leda Werk GmbH & Co. KG

Walter Lennartz

Wolfgang Lentke und Okka Postma-Lentke

Medicus Institut Emden

MEYER WERFT GmbH & Co. KG

Nanno Janssen GmbH

NettCon Energy GmbH

Neurochirurgie Emden

Nietiedt Gruppe

Norder Band AG

Omexom Renewable Energies Offshore GmbH

Ørsted Wind Power Germany GmbH

OVB-Immobilien GmbH

Klaus Peters

Poppinga, Stomberg & Kollegen
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Anwaltskanzlei Berndt Potthast

Hans-Heyo Prahm Stiftung

Dr. Radtke & Partner Rechtsanwälte,
Rhauderfehn/Leer

Helga und Prof. Heinz-G. Redeker

Reiter's Busverkehrs GmbH

Dorothea Rieke

Carsten Rinne

Schmidt Optik GmbH

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Jörg Schöne und Wibke Galonska

Elke und Dr. med. Christoph Seeber

Stahl- und Metallbau Ihnen GmbH & Co. KG

Starke Küste Stiftung der Eheleute Sonja Alberts
und Onno Denekas

Steinbrecher Dienstleistungs-GmbH

Dr. Andrea und Dr. Helge Störiko

System Wohnungsbau und Planungs
GmbH & Co. KG

TRAUCO AG

Dagmar und Carl van Dyken

WBN Wohnbau Nord GmbH & Co. KG

Inka Wilts und Thomas Weissinger

Windpark-Abens-Nord GmbH & Co. KG

Carola und Dr. Jürgen Wollschläger

Zentrallager Nowebau GmbH & Co. KG

Haben auch Sie Interesse, die Gezeitenkonzerte mit Ihrer Firma oder als privater Spender zu unterstützen? Im engen Austausch mit Ihnen entwickeln wir gerne ein individuelles Fördermodell. Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Nachricht!



Eintrittskarten

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)
für die Gezeitenkonzerte der Ostfriesischen Landschaft

Kartenbestellung

1. **online** unter www.gezeitenkonzerte.com

2. **unter Telefon: +49 (0)4941 179967**

3. **über das Ticketsystem Reservix** mit mehr als 1.000 Vorverkaufsstellen oder online unter www.reservix.de

4. persönlich in unserem Kartenbüro

im Landschaftsforum, Georgswall 1, 26603 Aurich
Öffnungszeiten Vorverkauf:
Mo - Do von 9:00 - 16:30 Uhr, Fr von 9:00 - 12:30 Uhr
Öffnungszeiten Festivalsaison:
Mo - Fr von 10:00 - 15:00 Uhr

Kartenbestellungen per Brief, E-Mail oder Fax sind aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Alle in diesem Heft abgedruckten **Eintrittspreise verstehen sich inklusive Vorverkaufs- und Ticketgebühren sowie der gesetzlichen Mehrwertsteuer.** Die **Versandkostenpauschale** bei Bestellungen direkt bei der Ostfriesischen Landschaft beträgt **3,00 € pro Bestellung.** Nachdem eine Bestellung eingegangen ist, werden die Karten per Post versandt und der Betrag vom Konto abgebucht (s. SEPA-Lastschrift). Der Gesamtbetrag setzt sich dann zusammen aus dem Eintrittspreis (inkl. Gebühren und MwSt.) und 3,00 € Versand pro Bestellung. **Bei Onlinebuchungen gelten die ggf. abweichenden Service- und Versandgebühren von Reservix.**

Zusätzlich zu Ihrer Eintrittskarte erhalten Sie bei nahezu allen Konzerten ein **kostenloses Programmheft.**

Die Kartenbestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Auf der Homepage ist ersichtlich, ob das gewünschte Konzert bereits ausverkauft ist. Sind die Veranstaltungen ausverkauft, können Sie sich online in eine Warteliste eintragen und werden benachrichtigt, falls zusätzliche Kartenkontingente frei werden. Bei nicht ausverkauften Veranstaltungen gibt es eine Stunde vor Beginn Karten an der Kasse.

Um im Falle kurzfristiger Änderungen jederzeit auf dem Laufenden zu bleiben, können Sie auf unserer Website einen **kostenlosen SMS-Newsletter** sowie unseren **E-Mail-Newsletter** abonnieren.

SEPA-Lastschrift

Bei Kartenbestellungen mit Lastschrifteinzug wird eine SEPA-Mandatsreferenznummer (siehe Rechnung) erstellt. Der Käufer sichert zu, für die Deckung des Kontos zu sorgen. Kosten, die aufgrund von Nichteinlösung oder Rückbuchung der Lastschrift entstehen, gehen zu Lasten des Käufers, solange die Nichteinlösung oder die Rückbuchung nicht durch die Ostfriesische Landschaft verursacht wurde.

Ermäßigungen

Kinder, Schüler, Auszubildende, Studenten, Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst bis 27 Jahre sowie Sozialhilfeempfänger erhalten bei Vorlage eines Nachweises Karten zu 6 €. Rollstuhlfahrer erhalten gesonderte Ermäßigungen und wenden sich für die Kartenbuchung bitte direkt an das Kartenbüro der Gezeitenkonzerte.

Kleingedrucktes

Bitte prüfen Sie Ihre erworbenen Karten sofort. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Programm- und Besetzungsänderungen sind vorbehalten. **Umtausch und Rücknahme der Eintrittskarten sind ausgeschlossen.** Ausnahme: Absage einer Veranstaltung. Die Karte gilt nur für die jeweilige Veranstaltung und verliert bei Verlassen des Veranstaltungsortes ihre Gültigkeit. Es besteht kein Anspruch auf Einlass nach Beginn einer Veranstaltung! Bei evtl. Film-, Foto-, Fernseh- oder Rundfunkaufnahmen erklärt sich der Karteninhaber damit und der evtl. Abbildung seiner Person und der Verwendung in der Presse sowie den Print- und Onlinemedien der Gezeitenkonzerte einverstanden. **Nicht vom Veranstalter genehmigte Ton-, Foto-, Film- und Videoaufnahmen – auch für den privaten Gebrauch – sind untersagt.**

Mit dem Erwerb einer Eintrittskarte werden diese AGB anerkannt.

Danke!

Unserem Hauptförderer:



und unseren Festivalförderern:



Unterstützer
der Gezeitenkonzerte



EWE | STIFTUNG



Stiftung
Niedersachsen



Volksbanken und Raiffeisenbanken
in Ostfriesland



ALOYS WOBLEN STIFTUNG
ENERGIE FÜR DIE WELT



enercity
erneuerbare

sowie unseren zahlreichen Konzertförderern, Unterstützern
aus der ostfriesischen Wirtschaft und privaten Spendern.

Partner

Fahrzeuge

Kulturpartner



Auf diese Künstlerinnen und Künstler dürfen wir uns freuen!

www.gezeitenkonzerte.com

Karten- & Infotelefon: +49 (0) 49 41 17 99 67

.....

Helge Schneider | Matthias Kirschnereit | Philharmonisches Kammerorchester
Wernigerode | Christian Fitzner | Hanni Liang | Nuron Mukumi | Artem Yasynskyy
Nicole Gospodarek | Lisa Werhahn | Horia Dumitrache | Ragnhild Hemsing
Benedict Kloeckner | Mario Häring | Javus Quartett | Alexander Schimpf | Vogler Quartett
Göttinger Symphonieorchester | Nicholas Milton | Fjarill | Anastasia Kobekina
Beatrice Berrut | Men in Blech | Pavel Bořkovec Quartett | Zuzana Rzounková
Martin Sokol | Elisa Aceri | Zeynep Biçer | Nina Buchholz | Lukas Dorf Müller
Anne Koch | Luis König | Imke Michaels | Svenja Müller | Genia Rebbelin
Meike Recknagel | Alisa von Rohden | Helena Slama | Karin Toyotome
Johanna Wilkening | Angela Firkins | Daniel Hope | Marie Hauzel
Marina & The Kats | Antje Weithaas | Foaie Verde | Viviane Hagner
Karolina Errera | Alexey Stadler | André Feldhaus | Eike Ebbel Groenewold
Martin Helmchen | Cello Duello | Asya Fateyeva | Bo Wiget | Matthias Loibner
Emil Kuyumcuyan | Anneke Brose | Frank Raschke | Mecklenburgische Bläserakademie
Gregor Witt | Orchester im Treppenhaus | Wladimir Kaminer | Lilit Grigoryan
Jakob Deiml | Mädchenchor Hamburg | Gesa Werhahn | Maxjoseph
Thilo Thomas Krigar | Dmitri Tombassov | Chang-Yun Yoo | Hendrik Lücke
Peter Michel | SolDuo | Händelfestspielorchester Halle | Marie Luise Werneburg
Birgit Schnurpfeil | Bernhard Schrammek | Ulrich Tukur | Bratschengruppe des
NDR Elbphilharmonie Orchesters | Clemens Sienknecht | Avi Avital | Omer Klein
Nuria Rial | Maurice Steger | Julia Schröder | Christoph Dangel | Arianna Radaelli
Laura Albert | Justus Gericks | Takuma Onodera | Séphora Foucher | Bastian Spier
Anna Schultz | Daniel Daiu | Jasper van't Hof | Julian Prégardien | Els Biesemans
Nils Landgren Funk Unit | Leonor Amaral | Nordwestdeutsche Philharmonie
Vilmantas Kaliunas | Rachel Frenkel | Bundesjugendorchester | Dirk Kaftan
Leonora | Radius | Friedhilde Trüün | Irmela Hijiya-Kirschnereit | Larifari